



# mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

## ÖKO Kindergarten Eisgrube hat seine Pforten geöffnet



Bericht dazu  
auf Seite 4-5

**Freiwillige für Gelsenbekämpfung gesucht (Seite 43)**

der bürgermeister berichtet

**3-11** Berichte aus der Gemeindestube

bürgerservice

**12-14** Informationen und Berichte

bauwesen

**15** Arbeitsgruppe Ortsbild

infrastruktur und umwelt

**16-17** Die Umweltseite

pfarre

**18-19** Mitteilungen aus unserer Pfarre

**19-20** Katholische Männerbewegung

**20-21** Katholische Jungschar Mannersdorf



20-21

bildung und kultur

**22-23** Kreativsommer 2011

**24** Stadtbücherei: Neue Bücher

**25** Bücherei Wasenbruck: Neue Bücher

**26-28** Kultur- und Museumsverein Mannersdorf

**29-31** Wo der Stein durchs Feuer geht....

vereine und freizeit

**32-33** ASK Mannersdorf

**34** Basketballverein Mannersdorf

**34-35** TC Mannersdorf

**36** Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf



**37** Chor St. Martin

**38-39** Pensionistenverband

**40-41** Seniorenbund

**41-42** Kinderfreunde Wasenbruck

allfälliges

**43** Die Gelsensaison beginnt

**44-45** Volksschule Mannersdorf

**46-48** Hauptschule Mannersdorf

**49** Interessensgemeinschaft Tattendorfsgasse

**50** Schwerpunktkindergarten Wasenbruck

**51** Kindergarten Eisgrube

**52** Amerling (Veranstaltung)

**53** Mario Braun sagt Danke

**54** Bandworkshop

**56** Wir gratulieren

**57** Geboren wurden

**58** Verstorbene

**59** TERMINE: April bis Juni 2011



## Berichte aus der Gemeindestube

### **MANNERSDORF TRAUERT UM BÜRGERMEISTER a.D. Regierungsrat Johann STROBL**

Die Stadtgemeinde Mannersdorf gibt in tiefster Trauer bekannt, dass Bürgermeister a.D. Regierungsrat Johann Strobl am 17.3.2011 seiner schweren Krankheit erlegen ist. Der Mannersdorfer Gemeinderat und die Verwaltung trauern gemeinsam mit der Bevölkerung um den Menschen Johann Strobl und um unseren ehemaligen Bürgermeister. 20 Jahre lang hat Johann Strobl mit unendlicher Leidenschaft als Bürgermeister die Politik Mannersdorfs mitbestimmt.



Geboren wurde Johann Strobl am 30. Oktober 1936 in Sigleß. Nach Abschluss der Hauptschule erlernte er das Installateurgewerbe und startete so seine berufliche Karriere. 1956 änderte Jo-

hann Strobl seinen Beruf. Er wurde bei der österreichischen Bundesgendarmerie aufgenommen und dem Posten Seibersdorf als Patrouillenleiter zugewiesen, wo sich auch sehr bald sein soziales Engagement herauskristallisierte. Nach Ablegung der Externisten Reifeprüfung war für Johann Strobl der Weg frei zum Eintritt in die Arbeitsmarktverwaltung. 1983 wurde er zum Leiter des Arbeitsamtes Bruck an der Leitha bestellt und widmete sich fortan erfolgreich mit großem Engagement der Vermittlung von Arbeitsplätzen für die Menschen im ganzen Bezirk.

Bereits im Jahre 1970 wurde Johann Strobl in den Gemeinderat, am 28.04.1975 schließlich mit 39 Jahren zum Bürgermeister der damaligen Marktgemeinde Mannersdorf gewählt.

Seine umgängliche, freundliche Art, sein stets offenes Ohr für die Anliegen seiner Bevölkerung machten den Vollblutpolitiker zu einem der herausragendsten und beliebtesten Persönlichkeiten. Seine stetigen klaren Wiederwahlen bei den folgenden Gemeinderatswahlen waren eine grandiose Bestätigung dessen, wie beliebt er bei seinen Bürgern war.

Johann Strobels Ziel war es, Mannersdorf nach vorne zu bringen. In bemerkenswerter Weise schaffte er als Bürgermeister es immer wieder, parteiübergreifenden Konsens herzustellen, wenn Entscheidungen zur Entwicklung der Gemeinde zu treffen waren. Er war unnachgiebig, wenn er Ungerechtigkeiten aufkeimen sah und stets um Ausgleich bemüht.

Mannersdorf entwickelte sich in seiner Amtszeit zu einer modernen, lebenswerten und vor allem kinder- und familienfreundlichen Gemeinde.

Schritt für Schritt wurde die Infrastruktur ausgebaut: So wurden Straßen und Gehwege neu errichtet und saniert. Durch seinen Einsatz und seine Standhaftigkeit wurde z.B. der „Naturpark Mannersdorf Wüste“ gegründet und damit wieder ein Stück Lebensqualität für die Mannersdorfer Bevölkerung errungen.

Johann Strobl galt als Kommunalpolitiker auch als eine wichtige Brücke zu Gewerbe und Industrie, wodurch sich Mannersdorf zu einem interessanten Wirtschaftsstandort entwickelte. Längst ist es nicht mehr nur die Mannersdorfer Zementfabrik Lafarge Permooser, das die Wirtschaft Mannersdorfs prägt. In seiner Amtszeit haben sich aufgrund der vorausschauenden Planung und der enormen Investitionen in die Infrastruk-

## Berichte aus der Gemeindestube

tur immer mehr Unternehmen in Mannersdorf angesiedelt, oder ihren Standort erweitert.

Ein besonderes Anliegen von Johann Strobl war es aber auch, vor allem im sozialen Bereich eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Ein bedürfnisorientierter Wohnbau und die Ausweitung von Kinderbetreuungseinrichtungen haben dazu geführt, dass sich in Mannersdorf immer mehr Jungfamilien niedergelassen haben. Johann Strobl suchte auch immer einen guten Kontakt zur Mannersdorfer Jugend. Deshalb war es für ihn klar, den Mannersdorfer Jugendlichen mit dem in Bau verschiedenster Einrichtungen einen Platz in der Gemeinde zu bieten. Aber auch große Investitionen in die Mannersdorfer Freizeit und Sportanlagen, wie den Mannersdorfer Sportplatz, den Neubau des Mannersdorfer Thermalbades, die Errichtung von Tennisplätzen etc. bieten heute den Jugendlichen, aber auch allen Erwachsenen vielfältigste Möglichkeiten, einen Ausgleich zum Alltag zu finden.

Johann Strobl war aber auch als großer Unterstützer der heimischen Vereine bekannt. Ob Kultur-, Sport-, Wirtschafts- oder private Kleinstvereine, Johann Strobl sorgte dafür, dass diese die notwendige Unterstützung fanden. Ihm war es schließlich bewusst, welchen enorm wichtigen Beitrag die Mannersdorfer Vereine im sozialen Leben in der Gemeinde einnehmen. In seine Amtsperiode fielen auch noch einige weitere Meilensteine in der Geschichte unserer Stadtgemeinde, wie z.B der Neubau des Mannersdorfer Feuerwehrhauses, der Volksschule Mannersdorf sowie die Übertragung des sogenannten Schüttkastens in der Jägerzeile zur Errichtung eines Museums an den Kultur- und

Museumsverein und ganz besonders die Ernennung von Mannersdorf zur Stadtgemeinde im Jahr 1989. In seiner Funktion als Obmann des Leithawasserverbandes II sorgte er für den bezirksübergreifenden Bau der Hochwasserschutzanlagen wie z.B. in Wasenbruck. Als erster Obmann des Abwasserverbandes Bruck an der Leitha war er entscheidend an der heutigen bestehenden modernen Abwasserbeseitigung im ganzen Bezirk beteiligt.

Seit 01.12.1995 war Johann Strobl Ehrenringträger und Ehrenbürger der Stadtgemeinde Mannersdorf/L.

Mit Beschluss vom 18.11.1997 wurde Herrn Bürgermeister a.D., Amtsdirektor, Regierungsrat Johann Strobl von der NÖ Landesregierung das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Johann Strobl wird unvergessen bleiben als aufrechter, charismatischer, arbeitswütiger Bürgermeister, als loyaler Arbeits- und Parteikollege, als ein überaus großzügiger und menschlicher Vorgesetzter.

Die Stadtgemeinde Mannersdorf drückt der Familie von Johann Strobl ihr innigstes Mitgefühl aus und wünscht ihr aus tiefem Herzen Trost und viel Kraft.

### **ÖKO Kindergarten EISGRUBE hat seine Pforten geöffnet!**

Nun ist es soweit. Der neue Kindergarten in der Eisgrube ist am 16. Februar 2011, so wie geplant, für unsere jüngsten Mitbewohner geöffnet worden. Die provisorische Kindergartengruppe in der Hauptstrasse 13 ist in den neuen 3-gruppigen Kindergarten übersiedelt und hat mit den 2 zusätzlichen neu-

## Berichte aus der Gemeindestube

en Gruppen im ÖKÖ Kindergarten Eisgrube ein neues modernes Zuhause gefunden.

Es ist für uns Gemeindevertreter eine große Freude, jetzt auch allen 2,5 jährigen Kindern in unserer Stadtgemeinde die Möglichkeit zu geben, den Kindergarten zu besuchen. Insgesamt verfügen wir jetzt in Mannersdorf und Wasenbruck über 7 bestens ausgestattete Kindergartengruppen (6 in Mannersdorf, 1 in Wasenbruck). Mit diesem Angebot haben wir eine klare Verbesserung in der Kinderbetreuung in unserer Stadtgemeinde erreicht. Für viele Eltern wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stark erleichtert.



Der neue Kindergarten in der Eisgrube wurde natürlich nach den neuesten Gesichtspunkten der ökologischen Bauweise errichtet:

So verfügt dieser Kindergarten unter anderem über eine Raumheizung über Luft-Wasser-Wärmepumpe, kontrollierte Wohnraumlüftung mit zusätzlicher Luffterwärmung und Luftkühlung, Solaranlage für Warmwasseraufbereitung und eine Photovoltaikanlage.

Die offizielle Eröffnungsfeier, wo wir natürlich alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger herzlich einladen werden, findet voraussichtlich im Juni oder im September 2011 statt.

### Die 3 neuen Kindergartengruppen



Gelbe Gruppe: Kindergartenpädagogin und Leiterin Sabine Perger und Kinderbetreuerin Helga Kopf



Blaue Gruppe: Kindergartenpädagogin Birgit Mayer und Kinderbetreuerin Marion Korn



Grüne Gruppe: Kindergartenpädagogin Martina Krammel und Kinderbetreuerin Karin König.

## Berichte aus der Gemeindestube

### **P.S.:**

Die Räumlichkeiten in der Hauptstrasse 13 werden nach den notwendigen Umbauarbeiten über die Sommermonate wieder für das Mannersdorfer Kinderhaus (Hort) zur Verfügung stehen und mehr Platz für unsere Schulkinder bieten.

### **Erfolgsmodell Ortstaxi wird weiter angeboten!**

Unser innovatives Gemeindebusprojekt ORTSTAXI besteht heuer bereits im dritten Jahr, wird von unseren Bewohnern hervorragend angenommen und ist als Mobilitätsservice in unserer Stadtgemeinde nicht mehr wegzudenken. Unser Ortstaxi ermöglicht eigenständige Mobilität. Alle Personen, die sonst auf Mitfahrgelegenheiten angewiesen sind, werden wieder unabhängiger und selbstständiger.



Zum Einkauf, zum Arzt, zur Schule, zum Sport, in den Kindergarten, in den Naturpark – Mobilität ist Teil unseres Lebens auch in unserer Stadtgemeinde. Vor allem Kinder und ältere Menschen haben es aber oft schwer, ohne Hilfe ihre Wege und Termine wahrzunehmen. Meist sind sie auf Personen angewiesen, die sie mit dem Auto bringen und holen. Viele kurze Autofahrten sind daher Begleitfahrten.

Diese erhöhen das Verkehrsaufkommen, gefährden FußgängerInnen und RadfahrerInnen und belasten die Umwelt.



Unser Ortstaxi ist seit 7. Juli 2008 in Betrieb, Betriebszeiten Mo - Fr 7 bis 18 Uhr, gefahrene Kilometer bisher im Ortsgebiet (MDF, Wasenbruck, Sandberg): 146.440, beförderte Personen ca. 35.000, pro Tag absolvieren unsere LenkerInnen bis zu 90 Fahrten im Stadtgebiet. Unser Bus holt die Fahrgäste von zu Hause ab und transportiert sie bis zum Ziel, bequemer geht es nicht. Wartezeiten von mehr als zehn Minuten treten nur selten auf. Somit ist der Bus auch spontan gut nutzbar. Wenn man die Nummer des Ortstaxis anruft, meldet sich der Lenker/Lenkerin der/die gerade Dienst hat. Aufgrund der Überschaubarkeit der Gemeinde nehmen die Lenker die Fahrtwünsche entgegen und disponierten auch selbst. Das heißt, sie plant die Fahrtroute und sammeln die Fahrten so, dass die gefahrenen Kilometer möglichst gering bleiben. Es gibt auch regelmäßige Fahrten, beispielsweise für Kinder zum Kindergarten. Diese funktionieren nach festen Zeiten, der den tatsächlichen Bedürfnissen angepasst ist. Als LenkerInnen sind Bedienstete des Bauhofes beschäf-

## Berichte aus der Gemeindestube

tigt. Das stellt neben optimaler Ortskenntnis auch eine hohe soziale Kompetenz sicher. Als Fahrgast genießt man eine im sonstigen öffentlichen Verkehr nicht bekannte Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft.

**Zur Finanzierung:** Natürlich kostet dieses Busservice entsprechend viel Geld. Neben Einnahmen von € 12.565,- im Jahr 2010 bei einem Ticketpreis von € 1,- pro Fahrt stehen Betriebsausgaben von ca. € 60.000,- zu Buche. Damit liegen wir im gleichen Schnitt von anderen Gemeinden, die ebenfalls schon jahrelang einen „Gmoabus“ wie z.B. Purbach, Breitenbrunn, Mörbisch, Pöttsching etc. betreiben. Leider werden solche Ruf taxis bei uns in NÖ für Gemeinden nicht so gefördert wie z.B. im Burgenland – siehe Beispiel einer burgenländischen Gemeinde:

**Finanzierung Betriebsabgang:**  
**Rund 20% Fahrgeldeinnahmen**  
**Rund 10% ÖPNRV-Mittel des Bundes**  
**Rund 60% Gemeinde**  
**Rund 10% Zuschuss vom Land**

Um dieses Service auch zukünftig für unsere BewohnerInnen anzubieten, wurde im Gemeinderat eine Tarifierungsanpassung auf € 1,50 pro Fahrt (so wie in anderen Gemeinden bereits durchgeführt) ab März 2011 einstimmig beschlossen. Weiters werden wir uns beim Bund und der NÖ Landesregierung bemühen, unbedingt notwendige Fördermittel zu lukrieren.

### Neugestaltung Stiegenhaus und Gangbereiche im Schloss

Die Sanierungsarbeiten im Stiegenhaus im Schloss wurden in Eigenregie von unseren Bauhofmitarbeitern vorbildlich durchgeführt und bieten schon jetzt ein freundlicheres

Entree. Im heurigen Jahr wollen wir auch noch den Eingangsbereich im Schloss neu gestalten.



### VOLKSBEGEHREN BILDUNGSINITIATIVE



Derzeit sammelt das „Volksbegehren Bildungsinitiative“ Unterstützungserklärungen. Diese Unterstützungserklärungen sind notwendig, damit die Initiatoren beim Bundesministerium für Inneres einen Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren stellen können.

Gesammelt wird bis einschließlich 1. Juli 2011.

## Berichte aus der Gemeindestube

**Wichtig: Ihre Unterstützungserklärung zählt bereits zum Gesamtergebnis des Volksbegehrens.** D.h. wenn Sie bereits jetzt eine Unterschrift leisten, haben Sie Ihr Stimmrecht ausgeübt und es erübrigt sich eine Unterschrift in der Eintragungswoche.

### Wie gibt man eine Unterstützungserklärung ab?

- Vorbereitete Unterstützungserklärungs-Formulare liegen im Gemeindeamt auf.
- Die Unterstützungserklärung samt Informationsblatt gibt es auch zum Download auf der Homepage des Volksbegehrens Bildungsinitiative unter [www.nichtsitzenbleiben.at](http://www.nichtsitzenbleiben.at).
- Unterstützungswillige gehen – entweder mit oder ohne vorbereitete Unterstützungserklärung – auf das Gemeindeamt. Amtlichen Lichtbildausweis nicht vergessen!
- Jede/r Stimmberechtigte darf nur eine Unterstützungserklärung abgeben.

### Wer kann eine Unterstützungserklärung abgeben?

- Der/die Unterstützungswillige muss
- Die Österreichische Staatsbürgerschaft besitzen
- Den Hauptwohnsitz in Österreich haben
- Das 16. Lebensjahr vollendet haben
- In der Wählerevidenz der Gemeinde als wahlberechtigt eingetragen sein

### Öffnungszeiten

Im Gemeindeamt Mannersdorf am Leithagebirge können Sie zu folgenden Terminen Unterstützungserklärungen abgeben:

Montag	8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00
Dienstag	8.00 - 12.00
Mittwoch	8.00 - 12.00
Donnerstag	8.00 - 12.00
Freitag	8.00 - 12.00

### Text des Volksbegehrens

*Wir fordern mittels bundes(verfassungs)gesetzlicher Regelung ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem, das vom Kleinkind an alle Begabungen fördert und Schwächen ausgleicht, autonome Schulen unter Einbeziehung der SchulpartnerInnen und ohne Parteieneinfluss, eine leistungs-differenzierte, hochwertige gemeinsame Schule bis zum Ende der Schulpflicht und ein Angebot von ganztägigen Bildungseinrichtungen, eine Aufwertung des LehrerInnenberufs und die stetige Erhöhung der staatlichen Finanzierung für Universitäten auf 2% des BIP bis 2020.*

**Die Begründungen und Forderungen des Volksbegehrens Bildungsinitiative und weitere Informationen gibt es auf der Website [www.nichtsitzenbleiben.at](http://www.nichtsitzenbleiben.at) Info-Hotline: 0800 204400**

### Budgetentwurf 2011 von allen Fraktionen in der Gemeinderatssitzung am 17. Jänner 2011 einstimmig beschlossen!

Nach eingehenden Beratungen in den Kommissionen und nach Abhaltung der Budgetklausur mit allen GemeinderätInnen im Vorjahr wurde der Voranschlag erstellt.

Ordentlicher HH:

€ 6.282.900,00 Einnahmen/Ausgaben

Außerordentlicher HH:

€ 1.020.700,00 Einnahmen/Ausgaben

(siehe Aufstellung)

## Berichte aus der Gemeindestube

**Voranschlag 2011**  
**Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge**  
**Einstimmiger Beschluss in der Gemeinderatssitzung am 17. Jänner 2011**

Gruppe	Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 217.500,00	€ 1.224.500,00
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 3.100,00	€ 61.000,00
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 172.900,00	€ 1.041.600,00
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	€ 209.200,00	€ 564.300,00
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 8.600,00	€ 545.900,00
Gruppe 5	Gesundheit	€ 900,00	€ 739.900,00
Gruppe 6	Strassen- und Wasser-Bau, Verkehr	€ 17.100,00	€ 260.700,00
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	€ 11.100,00	€ 43.100,00
Gruppe 8	Dienstleistungen	€ 2.214.000,00	€ 1.685.900,00
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	€ 3.428.500,00	€ 116.000,00
	<b>Summe Ordentlicher Haushalt</b>	<b>€ 6.282.900,00</b>	<b>€ 6.282.900,00</b>

**Summe Ausserordentlicher Haushalt nach Vorhaben:**

Vorhaben	Straßenbau	€ 175.700,00
Vorhaben	Abwasserbeseitigung BA 15 - Wasenbruck	€ 320.000,00
Vorhaben	Wasserversorgung	€ 25.000,00
Vorhaben	Land-u. forstwirtschaftlicher Wegebau	€ 15.000,00
Vorhaben	Kindergartenneubau Eisgrube	€ 250.000,00
Vorhaben	Vereinshaus Mannersdorf, Jugendzentrum	€ 20.000,00
Vorhaben	Naturpark Mannersdorf-Wüste	€ 100.000,00
Vorhaben	Bodenaushupdeponie Rekultivierung	€ 115.000,00
	<b>Summe Ausserordentlicher Haushalt</b>	<b>€ 1.020.700,00</b>

Wie alle österreichischen Gemeinden hat sich auch unsere Stadtgemeinde mit den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auseinandersetzen. Im Zuge des Finanzausgleiches, der die Verteilung der Steuergelder zwischen Bund, Land und Gemeinden regelt, müssen wir weiter mit drastischen Mindereinnahmen rechnen. Gleichzeitig steigen unsere Zwangsausgaben für Gesundheit und Soziales.

Die Budgeterstellung für 2011 gestaltete sich daher so schwierig wie noch nie. Vermutlich wird ein halbwegs ausgeglichenes

Haushaltsergebnis im Jahr 2011 nur durch Gebührenanpassungen, Ausgabenreduzierung im ordentlichen Haushalt und massive Kürzungen im außerordentlichen Haushalt (Streichung bzw. Verschiebung geplanter Projekte) zu erreichen sein.

Zur Verdeutlichung eine Gegenüberstellung der

**Fixausgaben**

(Berufsschülerhaltungsbetrag, Sozialhilfebeitrag, Jugendwohlfahrtsumlage NÖKAS, NOGUS, Sozialhilfeumlage etc.) und der

## Berichte aus der Gemeindestube

### Fixeinnahmen

(Grundsteuer, Abgabenerträge, Getränkesteuer, Werbesteuer ausgleich, Ertragsanteile nach dem Bevölkerungsschlüssel etc.)

im Jahr 2010 ergibt insgesamt **Mindereinnahmen für unser Budget von € 336.841,-** gegenüber dem Jahr 2009.

Für das Budget 2011 werden bei den Fixausgaben weitere Erhöhungen um € 146.000,- prognostiziert. Bei den Einnahmen soll es zwar wieder zu Steigerungen kommen, allerdings nur, wenn wirklich ein Wirtschaftsaufschwung stattfindet, der sich dann auch für die Gemeinden positiv auswirkt.

**Trotz der schwierigen finanziellen Situation haben wir uns zum Ziel gesetzt, so viele Leistungen wie irgend möglich aufrecht zu erhalten.**

Dazu wurden in einigen Bereichen dringend notwendige Tarifanpassungen zur Reduzierung der Ausgaben - wie von der NÖ Landesregierung eingefordert - in der letzten Gemeinderatssitzung am 2. März 2011 einstimmig beschlossen.

### Neue Tarife

#### Erhöhung der Aufschließungsabgabe

Erhöhung der Aufschließungsabgabe (Hebesatz) von € 400,- auf € 450,- gemäß NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200, § 38 ab 1. April 2011.

Die letzte Erhöhung war im Jahr 2002. Eine Anhebung des Hebesatzes vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinden, im Zuge einer Gebarungsprüfung vorgeschlagen.

### TARIFBLATT

Für die Benützung gemeindeeigener Räumlichkeiten von Vereinen bzw. öffentlichen Veranstaltungen im

- Veranstaltungssaal im Schloss
- Maria Theresien-Saal im Schloss
- Turnsaal in der Volksschule
- Jugendzentrum

werden nachstehende Tarife bekannt gegeben:

- a) Veranstaltungen von Vereinen  
€ 40,-/Tag
- b) Öffentl. Veranstaltungen (kein Verein)  
€ 100,-/Tag
- c) Veranstaltungen von Vereinen  
€ 5,- / Std.
- d) Öffentl. Veranstaltungen (kein Verein)  
€ 7,- / Std.
- e) Vereine mit regelmäßiger Tätigkeit (pro benutzendes Mitglied)  
€ 2,- / Jahr
- f) Sondertarif (Schulen, Kindergärten, Kurse etc)  
€ 14,- / Tag

Für private Veranstaltungen (Geburtstagsfeiern usw.) werden die Räumlichkeiten nicht vermietet.

#### Tariferhöhung OrtsTaxi

Erhöhung des Fahrpreises für das Ortstaxi von € 1,- auf € 1,50 pro Fahrt ab März 2011.

Beim Kauf von 10 Fahrkartenbons wird zusätzlich 1 Bon kostenlos ausgegeben (1 Fahrt gratis).

## Berichte aus der Gemeindestube

### Tariferhöhung Pacht

- a) Ackerpacht von  
€ 181,- auf € 200,- pro ha
- b) Wiesenpacht von  
€ 73,- auf € 80,- pro ha

### TARIFBLATT

Für die Benützung bzw. Verleihung von gemeindeeigenen Kraftfahrzeugen an Vereine bzw. Gewerbebetriebe werden nachstehende Gebühren eingehoben:

- a) LKW (Pritsche) mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen  
Leihgebühr € 10,-/Tag
- b) Kleinbus Ford  
Leihgebühr € 10,-/Tag

Zusätzlich wird ab dem 30. gefahrenen Kilometer das jeweils gültige amtliche Kilometergeld in Rechnung gestellt.

Die vorgenannten Fahrzeuge können nur außerhalb der Bauhofbetriebszeiten ausgeliehen werden.

### Regenwasserkanal Wasenbruck

Die Kanalarbeiten am Regenwasserkanal in Wasenbruck schreiten zügig voran. Das Pumpwerk in der Renner-Gasse ist bereits abgesenkt. Es werden noch die Pumpen installiert und die Kanäle angeschlossen. Das Rückhaltebecken unterhalb der Ortschaft ist fertig betoniert. Nach dem Abschluss der technischen Arbeiten werden die beiden Stationen voraussichtlich im Juni - Juli 2011 in Betrieb genommen.



Bürgermeister Gerhard David,  
der Gemeinderat und die Bediensteten  
wünschen ein  
Frohes Osterfest

*Gerhard David*



**Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge**

Bundesland Niederösterreich – Verwaltungsbezirk Bruck/Leitha

2452 Mannersdorf am Leithagebirge, Hauptstraße 48

02168/62252 u. 62752, Fax 02168/63808

Homepage: [www.mannersdorf-lgb.at](http://www.mannersdorf-lgb.at) - Email: [leidenfrost@mannersdorf-lgb.at](mailto:leidenfrost@mannersdorf-lgb.at)

Mannersdorf am Lgb., am 16. März 2011

Nina Leidenfrost, DW 22

**INFORMATION****BETREFFEND DER GEPLANTEN EINRICHTUNG EINER  
KLEINKINDERBETREUUNG FÜR 1 – 2,5 JÄHRIGE KINDER**

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Die Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge beabsichtigt bei entsprechendem Bedarf, die Erweiterung der Kinderbetreuung mit der Errichtung der Kinderkrippe für 1 – 2,5 jährige Kinder.

Sollten Sie daran interessiert sein, laden wir Sie rechtherzlich ein, Ihren Bedarf am Stadamt Mannersdorf am Leithagebirge bis Mittwoch, den 13. April 2011 um 11.00 Uhr, bekannt zu geben.

Mit der Errichtung einer Kinderkrippe soll vor allem berufstätigen Eltern ein Wiedereinstieg in das Berufsleben erleichtert werden.

Das Projektkonzept und Hinweise über Öffnungszeiten, Elternbeiträge und Elternbeitragsförderungen, sowie Gelegenheit zur Beantwortung offener Fragen wird im Zuge einer Informationsveranstaltung bekannt gegeben.

Gerald Kostial e. h.  
Stadtrat für Soziales



## Informationen und Berichte

### Neuer Vorstand des Naturparkvereins „Mannersdorf am Leithagebirge - Wüste“

Am 25.11.2010 wurde in der Naturpark-Generalversammlung ein neuer Vorstand gewählt.

Es lagen 2 Wahlvorschläge zur Abstimmung vor. Bereits im ersten Wahlgang wurde der Vorschlag mit Karl Heinz Aschbacher mit 10 gegen 2 Stimmen befürwortet.

Der bisherige Obmann Engelbert Staudacher steht nach eigener Aussage nicht mehr zur Verfügung.

#### Der neue Vorstand:

Obmann:	Karl Heinz Aschbacher
Obm. Stv.:	Rudolf Ackerl
Obm. Stv.:	Hannes Greimel
Schriftführer:	Mag. Karl Hofstötter
Schriftf. Stv.:	Gerhard David
Kassier: Ing.	Robert Müller
Kassier Stv.:	Ing. Karl Hauser
Rechnungsprüfer:	Hermann Sandmann und Josef Müller



**v.l.:** Hermann Sandmann, Rudolf Ackerl, Mag. Karl Hofstötter, Ing. Robert Müller, Josef Richter, neuer Obmann Karl Heinz Aschbacher, Ing. Karl Hauser, Karl Tschank, Heribert Schutzbier

Ich möchte mich auch an dieser Stelle beim ehemaligen Vorstand und bei den vielen Helfern für die hervorragende Leistung für den Naturpark und im Besonderen für die Arbeiten im Kloster St. Anna herzlich bedanken.

Die Statuten des Naturparks wurden nach den Vorgaben des Vereinsgesetzes neu ausgerichtet. Beiräte wurden in den erweiterten Vorstand aufgenommen und Kooptierungen werden nach Bedarf eingebunden. Alle ambitionierten Kräfte, die am Naturpark mitarbeiten wollen sind, herzlich eingeladen. Ebenfalls eingeladen sind unsere Vereine die den Naturpark selbstverständlich für Veranstaltungen nutzen können.

Wesentlich wird auch eine gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde sein, die bereits einen Vertrag mit den Bundesforsten vorliegen hat, der im Prinzip unterschriftsreif ist, um die Nutzung des Klosters und des Klosterareals zu sichern. Eine durch die Stadtgemeinde in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie enthält einige interessante Anhaltspunkte zu einer möglichen Umsetzung.

Wir sind gerade dabei ein mittelfristiges Programm zu erstellen, um vordringliche Projekte wie die Infrastruktur und Identität des Naturparks zu verbessern. Ebenfalls wird versucht Förderungen bei Land, Bund und EU anzuzapfen um die für die Projekte notwendigen Geldmittel zur Verfügung zu stellen. Ich stelle mir vor, in Form von Arbeitskreisen konkrete Projekte zu erarbeiten und diese dann zur Umsetzung zu bringen. Im Hinblick auf die Landesausstellung 2011 erwarte ich mir doch einiges an Unterstützung durch die Förderstellen.

## Informationen und Berichte

Der Naturpark Wüste besteht neben dem Juwel Kloster aus sehr interessanten Positionen wie die Leopoldskapelle, den Meierhof, Einsiedeleien und zwei Fischteiche. Nach den Vorgaben der Naturparke Österreichs sind alle interessanten Objekte und Naturgegebenheiten für eine entsprechende Öffentlichkeit zu präsentieren. Das heißt für uns aber nicht Massentourismus sondern sanften Tourismus unter Schonung der natürlichen Ressourcen.

Ich bin zuversichtlich, dass mit dem neuen Vorstand und den bereits zugesagten Unterstützern unser Naturpark sich in die Reihe der schönsten Naturparke Österreichs einbringen wird.

*Karl Heinz Aschbacher  
Obmann des Naturparkvereins*

### Vorstellung der neuen Direktorin der Volksschule Mannersdorf

Mein Name ist Ursula Aldrian und ich bin seit 1. Februar 2011 die neue Leiterin der VS Mannersdorf. Ich wohne seit 19 Jahren im Bezirk Bruck/Leitha, bin Mutter zweier fast erwachsener Kinder und freue mich nun auf die Herausforderungen, die mir diese neue Stellung bringen wird. Vor 26 Jahren begann ich meine Tätigkeit als Volksschullehrerin in einer Wiener Ganztagsvolksschule. Nach meiner Übersiedelung und der Karenzzeit wechselte ich in die VS Trautmannsdorf, in der ich nun 14 Jahre unterrichtete. Für mich ist Schule seit jeher ein Platz zum Wohlfühlen. Ich freue mich nun auch in Mannersdorf, in einer Schule, in der dieser Grundgedanke ebenfalls spürbar herrscht, weiter dieses Ziel zu verfolgen und einen Ort zu schaffen, an dem Lernen und Lehren erfolgreich stattfinden können.

Wir wünschen der neuen Leiterin der VS Mannersdorf viel Glück und Erfolg mit der neuen verantwortungsvollen Aufgabe und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder.



## GRÜNSCHNITTSACK: AKTION IM FRÜHJAHR 2011.

Gartenbesitzer haben im Frühjahr viel zu tun: Die Beete müssen vorbereitet und viele Bäume und Sträucher jetzt geschnitten werden. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übervoll ist. Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom **1. April bis 30. April**

die Grünschnittsäcke günstiger an:

**NIMM 5!  
ZAHL 4!**

Bei einer **Mindestabnahme von 4 Stück** erhalten Sie einen **5. Sack gratis!**

Erhältlich sind die Säcke im Sammelzentrum oder im GABL-Büro.

**Achtung:** Der Grünschnittsack eignet sich nur für

Gras, Laub, Strauchschnitt

(keinesfalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!)

**Arbeitsgruppe Ortsbild**

**8. Pflanzentauschmarkt**

**23. April 2011 14 - 17 Uhr**

Am Samstag, den 23. April 2011 in der Zeit von 14 - 17 Uhr findet der mittlerweile traditionelle Pflanzentauschmarkt im Schlossgarten statt. (Bei Schlechtwetter in den Schlossarkaden.)

Die AG Ortsbild freut sich auf zahlreiche Pflanzen- und Gartenliebhaber, die ihre Ableger, Jungpflanzen, Stauden und Sträucher zum Tausch anbieten. Sollten sie nichts zum Tauschen haben, können Ableger usw. gegen freie Spende erworben werden. Auch der Erfahrungs- und Informationsaustausch soll nicht zu kurz kommen sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Auf Sie wartet ein lebendiger Vortrag von Herrn Gebhard Kofler-Hofer von der Arche Noah zum Thema „Kräutervielfalt und Gartengenuss“, der um 15 Uhr stattfindet.

**Rahmenprogramm:**

Vortrag von Gebhard Kofler-Hofer  
Naturprodukte und Kosmetik Just/Nahrin  
von Hanna Klettner  
Ziegenmilchprodukte von Fam. Andreas Hof  
Kunst und Keramik von Martina Hohenecker  
und Bettina Sumpich



Infostand der Umweltberatung  
Gratis Komposterde von Fam. Müller  
Jause mit Kaffee und Kuchen

*Auf zahlreiches Kommen und reges Interesse freut sich die AG ORTSBILD*

**KOLB**  
**G M B H**

Hauptstraße 68  
2452 Mannersdorf  
Tel.Büro & Fax:  
02168/ 627 86  
Mobil: 0664/ 200 02 14



## Die Umweltseite

### Werte MannersdorferInnen!



Ich habe vor kurzem die Ausbildung zum „Kommunalen Klimaschutzbeauftragten“ erfolgreich abgeschlossen. In den sechs Tagen dieser Ausbildung konnte ich viel über Klima-

schutz und Umsetzungsmöglichkeiten auch auf lokaler Ebene lernen. Besonders beeindruckt war ich von einigen Beispielen aus anderen Gemeinden, wo es geschafft wurde, durch Projekte unterschiedlicher Art eine Reduktion der Treibhausemissionen zu erreichen. Ich denke, dass es höchst an der Zeit ist, nachhaltige Lösungen in den klimarelevanten Bereichen zu suchen und geeignete Maßnahmen auch in Mannersdorf zu treffen.

Da ich überzeugt bin, dass dieses Thema bereits jetzt viele BürgerInnen beschäftigt, möchte ich in nächster Zeit einen „**Arbeitskreis Klimabündnis**“ gründen. In diesem Arbeitskreis sollen alle interessierten MannersdorferInnen die Möglichkeit haben, aktiv am Klimaschutz und bei der Erarbeitung und Umsetzung von Klimaschutzprojekten in unserer Heimatgemeinde mitzuwirken.

Ich lade daher alle Interessierten, die sich vorstellen können, mehr Informationen zu diesem Thema erhalten und eventuell auch am Arbeitskreis mitarbeiten zu wollen, dazu ein, mir ihre Kontaktdaten bekannt zu geben. Ich werde sie dann über sämtliche weiteren Schritte informieren.

Roland Mayer - Stadtrat für Umwelt  
0664 / 840 31 56  
mayer@mannersdorf-lgb.at

### Dialogforum

#### Messcontainer Hochleiten



Im Rahmen des Dialogforums wurde die Aufstellung eines Messcontainers beschlossen, der die Immissionsbelastung in Mannersdorf messen soll. Über den Zeitraum von mindestens 8 Monaten wird der

Anteil der Fa. Lafarge an der Gesamtbelastung bei den Luftschadstoffen in Mannersdorf festgestellt.

Zu diesem Zweck wurde gemeinsam mit den Teilnehmern am Dialogforum der Standort auf der Hochleiten festgelegt und der Messcontainer in Betrieb genommen.

Nach der Messung wird eine umfassende Dokumentation der Belastung an Luftschadstoffen und der Luftqualität in Mannersdorf zur Verfügung stehen.

#### Umweltstadtrat aus Mannersdorf von Umweltminister ausgezeichnet

#### **Roland Mayer absolvierte den europaweit einmaligen Klimaschutz-Lehrgang des Klimabündnis**

Klimaschutz ist ein globales Thema, das lokal angepackt werden kann. Das notwendige Know-how sammeln die insgesamt 19 AbsolventInnen des bereits sechsten Lehrganges zum „Kommunalen Klimaschutzbeauftragten“ des Klimabündnis. Neben Grundlagen der nationalen und internationalen Klimapolitik wurden konkrete Anpassungs- und Umsetzungsmethoden zur Redu-



## Die Umweltseite

zierung der Treibhaus-Emissionen auf lokaler Ebene vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es, das Potential der im Klimaschutz möglichen Maßnahmen auf lokaler Ebene noch besser auszuschöpfen. Die Betreuung erfolgte durch Klima-ExpertInnen wie die Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb. Das theoretische Wissen wurde abschließend in einer Projektarbeit umgesetzt. Roland Mayer, widmete sich in seiner Praxis-Arbeit dem Thema „Mobilitätsmanagement an Kindergärten und Schulen – Projektplanung in Mannersdorf“. Ausgezeichnet wurde Mayer von Umweltminister Niki Berlakovich.

### Ideengeber für lokalen Klimaschutz

„Gemeinden können sehr viel bewirken und bewegen. Sie können selbst mit gutem Beispiel vorangehen und sie können ihre Bevölkerung motivieren und ihr Möglichkeiten bieten, selbst aktiv zu werden. Die Klimaschutzbeauftragten sind auf kommunaler Ebene nicht nur Drehscheibe für Informationen, sondern auch Ideengeber. Mit dem Lehrgang bieten wir ihnen die notwendigen Grundlagen“, so Peter Molnar, Geschäftsführer des Klimabündnis Österreich. Unter dem Titel „Klimaschutz geht jeden an“ startete das Klimabündnis vor drei Jahren gemeinsam mit dem Lebensministerium, „die umweltberatung“, dem Umweltbundesamt und der Wirtschaftskammer den europaweit einzigartigen Lehrgang. In den bisher sechs Lehrgängen haben bereits 113 TeilnehmerInnen erfolgreich abgeschlossen. Der nächste Lehrgang startet am 13. April in Salzburg.

Foto: Der frischgebackene „Kommunale Klimaschutzbeauftragte“ Umweltstadtrat Roland Mayer mit Umweltminister Niki Berlakovich, Peter Molnar (Geschäftsfüh-

rer Klimabündnis Österreich, 1.v.links), Mark Nadjafi („die umweltberatung“ 2.v.r) und Regionalstellenleiterin Klimabündnis Nö Petra Schön

Fotocredit: BMFLUW/Kern



**PECH MIT DEM BLECH?**

**ZUM GLÜCK GIBT'S ...**

# AUTO KLADLER

HOTLINE: 0664 / 474 28 84

Service und Reparaturarbeiten

Ersatzwagen

Karosserie- und Lackarbeiten

Räder/Reifenlagerung

Hol & Bringservice

Feldgasse 7 | 2451 Hof am Leithaberge  
Tel.: 02168 / 638 36 | Fax DW 4  
office@auto-kladler.at | www.auto-kladler.at

ausgabe 1/2011

seite 17



## Mitteilungen aus unserer Pfarre

### Liebe Pfarrangehörige!

In Jänner und Februar, bis 9. März ist immer wieder von Spaß und Freude die Rede. Die Faschingszeit ist da und dauert heuer

sogar noch bis in den März hinein.

Wie ist das mit dem Spaß und der Freude bei uns Christen? „Der Spaß geht schnell vorüber, die Freude währt länger und reicht viel tiefer“, hat einmal jemand ganz richtig erkannt. Die Freude und die Fröhlichkeit sind für das Christentum tatsächlich etwas Zentrales und keine Nebensächlichkeit.

Der berühmte Theologe und Musiker, Albert Schweitzer hat es einmal so ausgedrückt: „Fröhlichkeit gehört zum Christentum wie der Duft zu einer Blume“. Auch der heilige Franziskus hat aus einem ganz bestimmten Grund großen Wert auf die Fröhlichkeit gelegt: Das sicherste Mittel gegen die tausend Schliche und Fallen des Teufels, so versichert der Heilige, ist die Fröhlichkeit des Geistes. Mit dem Aschermittwoch wird also nicht die Freude auf Eis gelegt – sozusagen konserviert bis zum nächsten Mal. Diese Freude soll auch dann noch da sein, wenn Schwierigkeiten und Probleme auftreten, wenn die Mühe des Alltags scheinbar alle Freude am Dasein nimmt. Wahrscheinlich ist es sogar richtig, den Begriff der Freude allgemeiner zu sehen.

Christliche Freude ist mehr als Fröhlichsein, sie umfasst Hoffnung und Gelassenheit im Blick auf die Dinge dieser Welt.

Christliche Freude ist in Jesus begründet und trägt auch in „schlechten“ Zeiten.

Eine in den Herausforderungen des Lebens gereifte Freude kann für uns zur bestimmenden Kraft werden, die auch auf die anderen Menschen überspringt und ihnen Zuversicht schenkt.

Und diese im Herzen wachsende Freude wünschen wir uns als Christen durch das ganze Jahr. Die christliche Freude liegt also nicht an der Oberfläche, sondern in der Tiefe. Jeder kann sie haben, der Lustige und der Ernste, der Gesunde und der Kranke. Sie ist kein Gegensatz zum Leiden, sondern es kann eine Freude mitten im Leiden sein. Sie ist wie ein Grundstrom in unserem Innern. Mag es an der Oberfläche stürmen und toben, mag das Wetter wechseln zwischen Re-

**OSTERSPAZIERGANG**  
in den  
**NATURPARK WÜSTE**

**25.4.10**

**Treffpunkt Parkplatz**

Es wird das neue Beschilderungssystem der Wanderwege und einige Projekte auf dem Weg zum Kloster vorgestellt. Im Kloster erwartet Sie eine Labung, kompetente Führungen und Informationen von den neu gewählten Vereinsvorsitzenden wobei Sie die weiteren Vorhaben des Naturparkvereins vorgestellt bekommen. Der Klosterladen der Familie Pickem hat geöffnet und bietet seine Eigenprodukte an. Außerdem gibt es Kuchen und Kaffee sowie Ponyreiten für die Kinder gegen freie Spenden.

Der Naturparkverein freut sich auf ihr Kommen

## Mitteilungen aus unserer Pfarre

gen und Sonnenschein: Der Grundstrom der Freude tief in unserem Innern ist immer da wie ein warmer Strom in einem tiefen Meer.

Christliche Freude ist im Tiefsten Osterfreude. Osterfreude ist eine Freude, die alles Leid durchgemacht hat, sogar den Tod, sogar den Tod am Kreuz. Sie ist keinem Leid ausgewichen, aber dadurch hat sie alles überwunden. Nun kann diese echte Freude nichts mehr schrecken, denn sie hat auch das Schlimmste hinter sich. Das ist die christliche Freude.

***Ich wünsche Ihnen eine schöne und lustige Faschingszeit, eine gesegnete österliche Bußzeit und eine gnadenreiche Osterzeit voll wahrer und tiefer Auferstehungsfreude.***

Liz. Florin Farcas - Pfarrmoderator

## Katholische Männerbewegung

Ende des vergangenen Jahres hat die außergewöhnlich hohe Anzahl an Kirchenaustritten in den Medien ein großes Echo gefunden. Auch in Mannersdorf ist die Anzahl der Katholiken gesunken. Als Grund wurde oft Kritik an der Kirche und insbesondere das Bekanntwerden der Missbrauchsfälle genannt. Das Thema beschäftigte uns auch in unserer ersten Runde in diesem Jahr. Schwerpunkt bei unserem Treffen war

## Katholische Männerbewegung

jedoch nicht die zum Teil berechtigte Kritik und die unentschuldbaren Verfehlungen einzelner Priester und Ordensleute sondern die positiven Leistungen der katholischen Kirche unseres Landes. Wir vergessen gerne, welchen Stellenwert die Kirche in unserer Gesellschaft hat, und nehmen vieles als selbstverständlich an. In unserer Männerrunde haben wir daher in Erinnerung gerufen, dass neben den Aufgaben der Seelsorge Leistungen auf dem Gebiet der Bildung, sowohl in den katholischen Privatschulen als auch in zahlreichen Seminaren der Erwachsenenbildung, der Caritas und Krankenpflege, der Entwicklungshilfe aber auch der Kultur und Kulturgüter, von Konzerten bis zur Erhaltung von Kirchen und Klöstern, erbracht werden. Wie würde unser Land aussehen ohne all diese Einrichtungen und Leistungen?

Unser Treffen im Februar war nach einer kurzen Einleitung zum Thema „Glaubenserfahrungen bei Männern“ weniger ernsten Diskussionen als vor allem einem gemütlichen Beisammensein gewidmet. Es war ja auch Faschingszeit.

Die Leitung der Katholischen Männerbewegung des Vikariats Süd hat vor allem die Pfarrobmänner zu einem Nachmittag eingeladen, an dem neben Meditation auch die Aufgaben und Stellung der Männer und der KMB in der heute sich so schnell



**Dipl.-Ing. Franz Tatzber**

Ziviltechnikergesellschaft für Bauwesen GmbH

MANNERSDORF - WIEN

## Katholische Männerbewegung

ändernden Welt Inhalt des Treffens war. Bei diesem Gedankenaustausch, an dem unsere Pfarrgruppe durch 3 Mitglieder vertreten war, war allen klar, dass das Zeitalter der modernen Kommunikation mit allen seinen Einrichtungen, wie Satellitenfernsehen, Handys, Internet, Facebook, etc. eine große Herausforderung für die KMB darstellt, der sie sich durch Aktionen stellen muss, um nicht ein „Auslaufmodell“ zu werden.

Wir wollen in unserer Pfarrgruppe gemeinsam diskutieren, feiern aber auch beten. Dementsprechend haben wir am 13. März auch wieder einen Kreuzweg in unserer Pfarrkirche veranstaltet, bei dem in den Texten und Gebeten auf die Aufgaben und Anliegen der Männer besonders Bezug genommen wurde. Bei den kommenden Osterfeierlichkeiten werden wir wieder traditionsgemäß am Abend des Gründonnerstags im Heiligen Grab in der Pfarrkirche beten. Die genauen Zeiten sind in der Gottesdienstordnung für April angegeben.

**Wir wünschen allen ein gesegnetes Osterfest!**

*Die Pfarrgruppe der KMB*

## Katholische Jungschar

### Sternsingen 2011 in unserer Pfarre!

Während viele die Ferien in Ruhe genießen, sind ca. 70 Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf ihrer „Wir setzen Zeichen“-Tour unzählige Stunden viele Wege gegangen und haben ein großartiges Spendenergebnis in Mannersdorf und Wasenbruck erreicht: € 7.328,00 (neues Rekordergebnis in unserer Pfarre).

Überall wurde der Segen an die Türen geschrieben: 20 - C + M + B - 11 = Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus im Jahr 2011 im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes - Amen!

Wir möchten uns nochmals bei Ihnen recht herzlich bedanken, dass Sie die Sternsinger so freundlich zu Hause empfangen und mit Ihren Spenden zum Erfolg dieser Hilfsaktion der Kinder beigetragen haben.

Ein herzliches Vergelt`s Gott!

Für die Könige, Königinnen und Sterne gab es auch heuer wieder den bereits traditionellen Abschluss der Dreikönigsaktion. Dazu ein kurzer Bericht:



# Pittel+Brausewetter

[www.pittel.at](http://www.pittel.at)



## Katholische Jungschar



Am 22. Jänner 2011 trafen sich die engagierten SternsingerInnen mit ihren Begleitpersonen am Bahnhof in Gramatneusiedl. Mit dem Zug ging es in das Lieblingsrestaurant der Kinder. Schon erraten? Ja genau, natürlich der McDonald´s. Nach einer kurzen Stärkung machten wir uns auf den Weg zur Karlskirche. Der Panoramalift brachte sie hinauf bis zur Kuppel, wo die Kinder die prunkvolle Kirche mit großen Augen bestaunten. Nach einer kurzen Pause am Spielplatz ging es endlich zum DKA-Danke Kino. (Das Danke Kino der Dreikönigsaktion wird jedes Jahr von der Jungschar Wien

für die SternsingerInnen organisiert.) Heuer wurden vier Kurzfilme gezeigt. Diese handelten von Wünschen der Kinder aus Brasilien, der Türkei, Indien und Australien. Am Schluss durften die Kinder selbst Jury sein. Mit der „Klatschmethode“ wurde der beste Film eruiert. Danach fuhren alle mit dem Zug wieder nach Hause.

Es war ein gelungener Abschluss der DKA 2011. Wir SternsingerInnen freuen uns schon auf das nächste Jahr! Bis bald!



# Schuch

 KG

LANDSCHAFTSPFLEGE - KOMMUNALARBEITEN  
Erdbebungung • Baumschnitt • Forstarbeiten • Schneeräumung

Im Reinthal, A-2452 Mannersdorf  
Tel. 02168/62865, Fax 02168/628654, Mobil 0664/1427312  
E-mail: office@schuch-keg.at, Homepage: www.schuch-keg.at



Liebe MannersdorferInnen,

auch im Landesausstellungsjahr 2011 findet wieder unser alljährlicher Mannersdorfer Kreativsommer statt.

Neben den schon etablierten Kursen der letzten Jahre haben wir auch heuer wieder versucht neuen Schwung ins Programm zu bringen.

Dieses Jahr neu ist der Kurs „Plastisches Arbeiten mit Beton“ mit den Sukopps-Karl Martin bzw. seinem Sohn Paul. Erstmals dürfen wir für diese Zwecke auf das Areal der heimischen Zementproduktionsfirma Lafarge Perlmooser, wofür wir uns herzlichst bedanken.

Den Bildhauerkurs vom Vorjahr löst das „Figurale Schnitzen“, geleitet von Karl Horvath aus Mannersdorf, ab. Besonders stolz sind wir auf das Engagement von Eleonore Hettl, die ihre Künste in der Acryl- und Aquarellmalerei an unsere Kursteilnehmer weitergeben wird.

Neuer Kursleiter im Brotbackkurs ist Georg Schwarz aus Margarethen am Moos, der die verschiedensten Möglichkeiten der Teigzubereitung und deren Backung im Pizzaofen näherbringen wird.

Den Kochkurs wird dieses Jahr der TOP-Wirt Niederösterreichs-Thomas Scherhauser aus Bruck/Leitha-leiten.

Ich möchte wieder alle MannersdorferInnen zur Teilnahme am reichhaltigen Programm einladen und gleichzeitig vermelden, dass schon einige Kurse ausgebucht sind und empfehlen, sich schnellstmöglich anzumelden.

Aktueller Anmeldestand bzw. Kursprogramm auf unserer neuen homepage [www.kreativsommer.at](http://www.kreativsommer.at)

Somit kann ich uns nur noch einen erfolgreichen Kreativsommer 2011 und den Kursteilnehmern viel Spaß, Kreativität und gutes Gelingen in allen Belangen wünschen.

*Josef Müller, Kulturstadtrat, Tel.: 0664 / 840 31 51, E-Mail: [pip@pyp.at](mailto:pip@pyp.at)*



HAAR.CULT

Mannersdorf - 02168/63585

## Kreativsommer 2011

## Kursübersicht 2011

Kurs	Datum	Titel	Kursleiter	Seite
01	20. bis 24. Juni	Experimentelle Malerei	Anneliese Lukowitsch	8
02	24. bis 26. Juni	Backofenbau f. Brot u. Pizza	Franz Schrödl	9
03	25. bis 26. Juni	Keramik f. Kinder	Martina Hohenecker	10
04	30. Juni bis 03. Juli	Kalligrafie	Andrea Felber	11
05	01. bis 03. Juli	Papierobjekte	Brigitte Weiler	12
06	02. bis 03. Juli	Digitale Fotografie	Mag. Mark Hofstetter	13
07	02. bis 03. Juli	Keramik f. d. Hausgebrauch	Martina Hohenecker	14
08	04. bis 08. Juli	Stimme-Spiegel meines Selbst	Mag. Susanne Katharina Hell	15
09	04. bis 06. Juli	Kreatives Kochen	Thomas Scherhaufen	16
10	04. bis 08. Juli	Schmuckdesign	Christine Mark	17
11	08. bis 10. Juli	Schmuckdesign z Wochenende	Christine Mark	18
12	09. bis 10. Juli	Akt mit Modell	Anneliese Lukowitsch	19
13	11. bis 15. Juli	Experimentelle Malerei	Anneliese Lukowitsch	22
14	15. bis 17. Juli	Eitempera	Mag. Eef Zipper	23
15	16. Juli	Fotokurs für Kinder	Pip Müller	24
16	16. bis 17. Juli	Steinzeitliches Töpfern	Heinz Lackinger	25
17	15. 16. 17. 22. 23. Juli	Plastisches Arbeiten m. Beton	Paul Sukopp	26
18	21. bis 25. Juli	Alte Meister Neu	Mag. Bogdan Pascu	27
19	23. Juli	Filzerei v. Stola-Schals	Stefanie Liegenfeld	28
20	26. bis 30. Juli	Mischtechnik	Arthur Redhead	29
21	29. bis 31. Juli	Schnitzen	Karl Horvath	30
22	31. Juli bis 04. Aug	Aquarell	Anneliese Lukowitsch	31
23	05. bis 07. Aug.	Landschaftsmalen v.d. Natur	Eleonore Hettl	32
24	06. Aug.	....unser täglich Brot	Georg Schwarz	33
25	06. Aug.	Afrikanische Trommelrhythmen	Mamadou Ngom	34
26	08. bis 10. Aug.	Weinseminar	Robert Friedrichkeit	35

**Vorbehaltlich Änderungen, Satz- u. Druckfehler.**

## Stadtbücherei: Neue Bücher

### Belletristik:

Beckett Simon:	Verwesung
Bernhard Thomas:	Der Wahrheit auf der Spur
Brown Sandra:	Süßer Tod
Dempff Peter:	Der Traum von Eldorado
Edwardson Ake:	Der letzte Winter
Fielding Joy:	Das Verhängnis
French Nici:	Die Komplizin
Fritzek Sebastian:	Die Therapie
Geiger Arno:	Der alte König in seinem Exil
Glavicnic Thomas:	Lisa
Grill Evelyn:	Das Antwerpener Testament
Haderer Georg:	Ohnmachtspiele, Schäfers Qualen
Hager Gerhard:	Wie bringe ich meinen Mann ins Grab?
Hebeis Michael:	Schwarzbuch Kirche
Jalonen Olli:	Vierzehn Knoten bis Greenwich
Johnson Jane:	Die Seele der Wüste
Katzenbach John:	Der Professor
Le Carre John:	Verräter wie wir
Leon Donna:	Tiere und Töne
Levy Marc:	Die erste Nacht
Ludlum Robert:	Die Bourne Intrige
Mc Ewan Ian:	Solar
Meyer Stephenie:	Biss zum Ende der Nacht
Mischkulnig Lydia:	Schwestern der Angst
Suter Martin:	Allmen und Libelle

### Sachbücher

Gruber Werner:	Wer nichts weiss, muss alles glauben
Hartmann/Smith:	Die Kaiser 1200 Jahre europäische Geschichte

Mann Josef:	Nie wieder Jerusalem?
Matzl Budin:	Schlagzeilen 2010
Frei Martina:	Das Mädchen mit den zwei Blutgruppen
Rebitsch Hias:	Der Berg ist nicht alles
Schaller Thomas:	Die berühmten Formeln der Welt
Schoor Peter:	Im Auge des Terrors Ein Photoalbum aus dem Hause Habsburg
Tötschinger Gerhard:	Kaiser, Gärtner, Kapitän
Englischbücher für Kinder und Erwachsene	

### Kinderbücher:

Alvarez Vilda:	Der Himmel aus Bronze
Kachler Roland:	Wie ist das mit der Trauer
Mallaghan Michael:	Der Schatz des Löwenkönigs
Paver Michelle:	Blutsbrüder
Peinkoffer Michael:	Der Schwur der Orks
Raittila Hannu:	Sintflut
Bilderbücher.....	
Erstlesebücher.....	
Santiago G.	Die schwarze Armee
Siegner Ingo:	Der kleine Drache
Wilde Charlotte:	Appolonia Cox
Westerfeld Scott:	3x Ugly, Pretty, Special



Stadtbücherei  
Mannersdorf  
Öffnungszeiten:  
Montag und Donnerstag,  
14 bis 18 Uhr

Hauptstraße 48  
2452 Mannersdorf a. LGB.  
Tel.: 02168 / 62 483  
E-mail: mannersdorf@lgb.at  
Homepage: <http://mannersdorf-lgb.at>

**Großer Bücherflohmarkt in der Bücherei  
am 2. Mai 2011, ab 10.00 Uhr**

## Neue Bücher in der Bücherei Wasenbruck

- Der Feind im Schatten
- Die Schuld des Tages an die Nacht
- Sittenlehre
- Man Down
- Der 77. Grad
- Die Quellen der Sehnsucht
- Die Seele der Wüste
- Das Haus hinter den Hügeln
- Die drei Frauen von Westpord
- Letzter Gruß
- Dieses goldene Land
- Die Insel unter dem Meer
- Sturmwarnung
- Das Hexenbuch von Salem
- Tochter der Kalahari

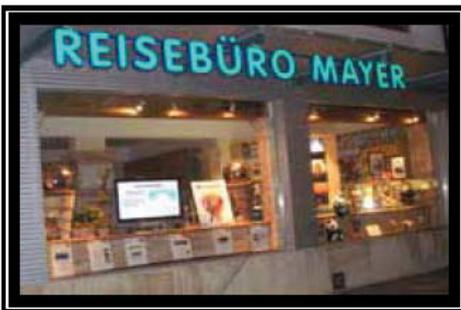
- Das kristallene Auge
- Die Frau des Diplomaten
- Die Insel der verlorenen Kinder
- Der Traum der Schlange
- HEAT
- Der Fürst des Nebels
- Die Bärenkralle
- Das Grabmal der Päpstin
- Wenn die Dämmerung naht
- Auf den Inseln des letzten Lichtes
- Accabadora
- Die Perspektive des Gärtners
- Nicola Keegan
- Zwei bemerkenswerte Frauen

**mayer**

REISEN

## Reisebüro & Busunternehmen

Highlights 2011



**TAGESFLÜGE - PARIS/div. Abflüge Mai-Oktober 2011**  
ab EUR 119,- pro Person

**KREUZFAHRT inkl. Charterflug & Transfers/ 02.,16., 23.07. & 27.08.11**  
MSC Sinfonia/Livorno-Villefranche-Valencia-Ibiza-Tunis-Catania-Neapel  
ab EUR 839,- pro Person in der 2-Bett-Innenkabine-Standard

**SEYCHELLEN/ Reisezeitraum 01.03.-24.10.2011**  
Flüge mit Emirates ab, bis Wien/5 Nächte im Constance Ephelia Res. 4\*+  
ab EUR 1.800,- pro Person in der Junior Suite mit Halbpension

**12. Juni 2011**

Die Csárdásfürstin – Felsentheater Fertőrákos

**11. August 2011**

Don Giovanni – Opernfestspiele St. Margarethen

**19. August 2011**

Der Zigeunerbaron – Seefestspiele Mörbisch

**9. Oktober 2011**

SISTER ACT – Das Erfolgsmusical im Ronacher

2452 Mannersdorf, Hauptstraße 44, Tel.: 02168/635 22

office@mayer-bus.at - www.mayer-reisebuero.at

## Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

### Dr. Johann Enzianer



In der 1941 fertiggestellten „Geschichte des ehemaligen Wildbades Mannersdorf a. L.“ hat der verdienstvolle Heimatforscher Oberst Albert Schatek die Gründung des Bades und die Verdienste des Dr. Enzianer um dessen Errichtung und Ausbau sehr ausführlich beschrieben. Da diese Schrift aber nur in einigen Exemplaren hergestellt wurde und somit nur eine geringe Verbreitung hatte, möchte ich 70 Jahre nach deren Fertigstellung mit einer Kurzfassung diese für die Entwicklung Mannersdorfs wichtige Episode in Erinnerung bringen. Aber auch Heribert Schutzbier hatte in den Mannersdorfer Nachrichten Nr. 1/1991, in der 64. Folge seines Heimatbuches zum Sammeln, einen kurzen Beitrag dazu verfasst und wurden von

ihm in seinem im Oktober 2010 im Museum in der Reihe „Unsere lange Nacht“ gehaltenen PowerPointvortrag „Maria Theresia und Mannersdorf“ Bilder und Kommentare aus der Geschichte des Bades gebracht.

Johann Enzianer (auch Enczianer oder Entzianer), Art. et Medic. Doctor, Rom. Reg. Consillarius et Physicus, wie seine Titel in lateinischer Sprache lauten, hatte folgenden

#### Lebenslauf:

Zwischen 1470 und 1480 im Dorf Sipplingen bei Überlingen am Bodensee geboren

1497/98 Immatrikulation und ab

1506 Lehrer der Arzneikunde an der Universität Wien

1508 Promotion

zw. 1509 bis 1537 neunmal Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Wien

10.8.1515 Kaiser Maximilian I. ernennt den bereits angesehenen Arzt und Lehrer zu seinem Rat und verleiht ihm und seinem Bruder das Recht ein Wappen zu führen

1520 Erzherzog Ferdinand I. (ab 1556 Kaiser von Österreich) ernennt ihn zu seinem Rat und 1. Leibmedicus

**universale**  
**BAU**

#### Universale Hochbau Trumau

Zweigniederlassung der ALPINE Bau GmbH  
Dr. Körner-Straße 49 · 2521 Trumau · Österreich  
Telefon +43 2253 200-50 · Fax -10  
hochbau.trumau@alpine.at · www.alpine.at

## Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

1520 erbt seine Gattin Helene geb. Pudmandorfer zwei der drei ehemals auf dem Gelände des heutigen Baublockes Rotenturmstrasse/Lichtensteg/Ertlgasse/Kramergasse gewesenen Wohnhäuser

1523 Kauf des Rohrhofes in Biedermannsdorf

1524 Kauf des Hauses Wien, Graben 14-15 und Besitzer eines Hauses in Ober St. Veit

1526 Kauf der Brandstätte des Hauses Wien, Weihburggasse (Teil von Haus 10-12, ehem. Haus der Ärzte) und übergibt 1546 das darauf wiederaufgebaute Haus seinem Schwiegersohn Dr. Cornax

1528 Kauf des Schlosses (Wasenhof) in Biedermannsdorf

14.11.1532 Erhebung in den Adelsstand

Frühjahr 1535 bis 8.4.1536 unentgeltlicher Armenarzt in Wien

1540 und 1541 Rector magnificus (höchste akademische Würde) der Universität Wien  
3 Ehen, Kinder: Radegunde, Elisabeth, Christoph (Oberstadtkämmerer in Wien), Ferdinand, Karl und Thomas (Arzt in Wien). Tochter Radegunde (Vorname möglicherweise

nach der Quellheiligen des Mannersdorfer Bades) war in 2. Ehe mit Dr. Mathias Cornax verheiratet, der in Wien am

10.11.1549 die erste kaiserschnittähnliche Operation (Laparotomie) unter der Assistenz seines Schwiegervater erfolgreich vorgenommen hatte.

1543 Kaiser Ferdinand I. erklärt den Hof zu „Piddermannstorf“ (Biedermannsdorf) zum freien Landgut und verleiht den Titel „Enzianer von und zu Piddermannstorf“

1548 Kommissionsmitglied zur Analyse der Quelle in Deutsch Altenburg (gedruckt 1710 als „Ludwigstorfisch=Baad=Buch“)

1550 Besitzer des „Alten Landhauses“ Wien, Herrengasse

1552 (oder 1553 bzw. 1558) im achtzigsten Lebensjahr verstorben in Wien  
Zeitplan der Familie Enzianer zum Mannersdorfer Bad:

1517 Dr. Enzianer kauft die Quelle und die 2 dort befindlichen Häuser

8.11.1517 Kaiser Maximilian I. gestattet Dr. Enzianer das Ober- und Unterhaus als Badegebäude zu erbauen, die Quelle zu fassen und befreit das Bad von der Untertänig-

2452 MANNERSDORF  
AM TEICH 12  
TEL. 02168/62754

Johann  
**Hums**  
www.hums.at

DACHDECKEREI  
SPENGLEREI  
ZIMMEREI

## Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

keit und der Gerichtsbarkeit der Herrschaft Scharfeneck. Es wurde ihm das Recht des Weinausschenkens verliehen und das „öde teichtl“ beim Pranger zur Fischzucht überlassen

23.6.1523 Kaiser Ferdinand I. bestätigt die Freiheiten des Bades

1529 Das Bad hat den Türkensturm (1. Türkenbelagerung) leer und nicht ausgeplündert überstanden

1542 Erste Erweiterung durch Kauf des angrenzenden Hauses von Pankratz Heyberger

24.2.1545 Sterbedatum des Badegastes Nicolas Peckher, Bürger von Wien; Grabtafel in der Sakristei der Pfarrkirche

1550 Zweite Erweiterung durch Kauf des angrenzenden Hauses von Anastasia, Witwe des Landschreiber-Amtsverwalters Leonhart Abertzhauser und Errichtung eines Armspitals

1552 Weiterführung des Bades durch seine Söhne Christoph, Ferdinand und Karl

1558 Die Herrschaft Scharfeneck wird von Kaiser Ferdinand I. an Freiherrn Maximilian von Polheim verpfändet

1562 Nachdem innerhalb von 10 Jahren alle drei Brüder Enzianer verstorben waren kam das Bad an Leopold Haas, der Margaretha die Witwe des Jüngsten geheiratet hatte

1578 Bad und Spital kommen nach dem Tod vom Margaretha, die nach dem Tod ihres Gatten (1566) das Bad weitergeführt hatte an Josef Enzianer, den Sohn Christophs

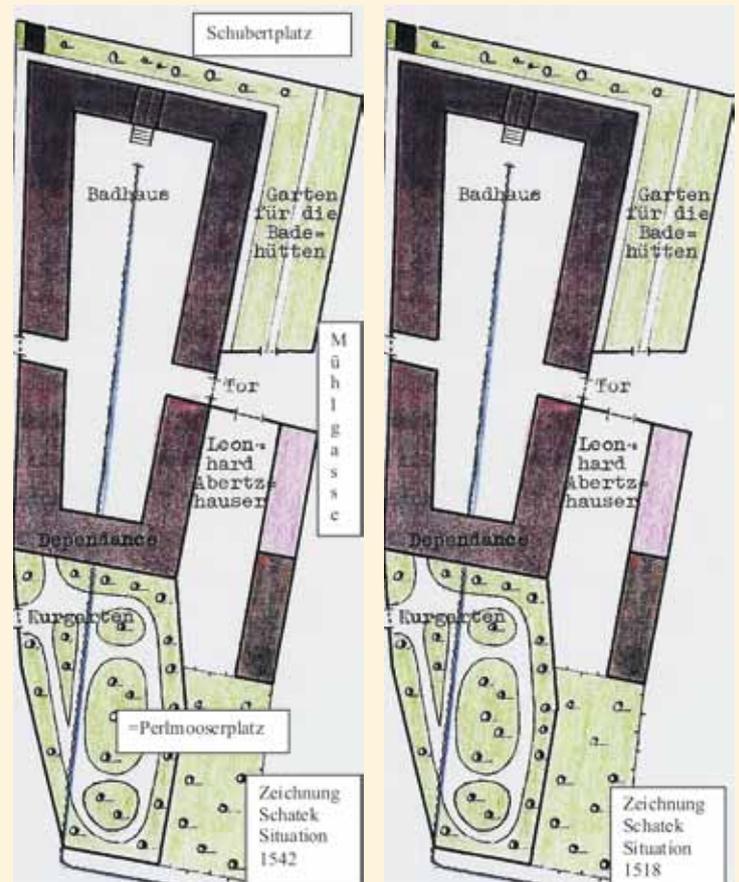
1583 Todesjahr des Josef Enzianer (letzter Namensinhaber)

Zu den sicherlich oftmaligen Aufenthalten

des Dr. Johann Enzianer in Mannersdorf bzw. in seiner Badeanstalt, zu seinen Patienten denen er das Bad als Kurmittel verordnete oder auf sonstige bezughabende Archivunterlagen (weitergehend zur Forschung von Albert Schatek) habe ich leider keine Hinweise gefunden. Somit darf zu der ihm ehrenhalber verfügten Benennung einer Gasse mit seinem Namen eine leider nur knappe Hintergrundinformation vorgelegt werden.

Im vorigen Beitrag über Martin Treitl wurde im Absatz über die Kaisereiche von mir falsch der Besucher mit Kaiser Joseph II. genannt, richtig ist Kaiser Ferdinand I.

*Hans Schwengersbauer*





## Wo der Stein durchs Feuer geht.....

### Industrieviertel Festival 2011

„Wo der Stein durchs Feuer geht ...“ , wohl an ein starker, markiger Titel! Trotzdem aber sehr zutreffend für das Projekt, und zwar hinsichtlich des Ortes und seiner inhaltlichen Aussagekraft. Optimal geeignet für eine Veranstaltungsreihe im Frühjahr und im Sommer heurigen Jahres. Anlass ist das Niederösterreichische Viertelfestival, welches 2011 im Industrieviertel stattfindet. Aus über 170 Bewerbungen wurden Projekte des Vereins Kalkofen „BAXA“ ausgewählt. Das Motto „Industrie – Utopie?“ hat zu einer dualen Betrachtungs- und Behandlungsweise animiert, motiviert, ja geradezu herausgefordert. Der Blick „zurück“ und der Blick nach „vorne“, Tradition und Moderne! Denn Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers ! (Gustav Mahler)

Und das Feuer ist wort-wörtlich auch mit ein Ausgangspunkt für beide Projekte.

Der Bodenschatz Kalkstein hat durch Jahrtausende die Geschichte des Leithagebirgs-Raumes und seiner Bewohner entscheidend mitgeprägt und somit auch die von Mannersdorf am Leithagebirge. Vor mehr als 16 Millionen Jahren bildeten Algen und Korallen rund um Inseln im Wiener Becken, einem damaligen Meer aus den kalkigen Resten von Organismen, den Bodenschatz Kalkstein, wofür das Leithagebirge namensgebend war. Dieser Bodenschatz war und ist ein leicht zu bearbeitender Bau- und Werkstein. Als wertvoller Rohstoff Kalk ist er Ausgangsmaterial für Branntkalk, Zement, Bindemittel, Mörtel und bei der Erzeugung von vielfältigen Produkten unentbehrlich.

### Ein Rohstoff mit Geschichte

Niemand weiss genau, wann der Mensch zum ersten Mal entdeckt hat, dass Kalkstein gebrannt und mit Wasser gelöscht zum Tünchen und zur Mörtelherstellung verwendet werden kann. Kalkmörtelfunde in der Ost-Türkei zeigen aber, dass diese Kenntnisse schon vor rund 14.000 Jahren angewandt wurden. 3000 Jahre v.Chr. errichteten die Ägypter aus Kalkstein eines der Weltwunder, die 137 Meter hohe Cheopspyramide. Über zwei Millionen gewaltige Kalksteinblöcke wurden verbaut. Neben behauenen Kalksteinblöcken wurde bereits Kalkmörtel eingesetzt. Zur gleichen Zeit gingen im Zweistromland Mesopotamien die ersten „professionellen“ Kalköfen in Betrieb. Als die Chinesen ihre 2500 Kilometer lange Mauer errichteten, stabilisierten sie den Boden mit Kalk. Die Chinesische Mauer wurde in verschiedenen Techniken errichtet, meist aus gestampftem Lehm, aber auch gemauerten Bereichen. Während die Lehmziegel mittlerweile vielfach verwittert sind, blieb der Kalkmörtel, der die Steine zusammenhält, bis heute nahezu unbeschadet. Kalk war auch für die Bibel ein fester Begriff. An mehreren Stellen werden der Kalkmörtel und die Kalktünche erwähnt und zu Gleichnissen verwendet, ein Zeichen für die allgemeine Bekanntheit der Kalkverwendung bereits in biblischen Zeiten. Die Ägypter gerbten ihre Felle mit Kalk, Assyrer benutzten ihn zur Glasherstellung. Griechen und Römer verwendeten Kalkfarben für ihre herrlichen Fresken. Die Kelten düngten ihre Felder regelmässig mit Kalk. Auch als Heilmittel wurde Kalk bereits in der Antike eingesetzt. Die Frauen der Germanen entdeckten einen neuen Modetrend: sie färbten sich mit ungelöschtem



## Wo der Stein durchs Feuer geht.....

Kalk die Haare hellrot. Es waren die Römer, die in Germanien den Kalk als Baustoff einführten. Sie entwickelten die Brenntechnik für Kalk zu einem Standard, der fast industrielles Niveau erreichte. Diese Technik wurde über das gesamte römische Imperium verbreitet – Kalköfen römischer Bauart sind im ganzen Gebiet des alten Germanien ausgegraben worden. Zwar war der Kalkeinsatz hier vor den Römern bekannt, die systematische und gezielte Nutzung als Baustoff wurde jedoch von diesen grossen Baumeistern eingeführt. Sogar den Beruf des Kalkbrenners, des „magister calcariarum“, haben viele Weihesteine aus römischer Zeit mit Namen und Portrait überliefert. Das Wissen der Antike geriet im Mittelalter teilweise in Vergessenheit. Die Alchimisten aber verwendeten den Kalk immer wieder als einen besonderen Stoff. Sie widmeten ihm sogar ein eigenes Zeichen – die Kalkkrone. Diese Kalkkrone symbolisierte für die mittelalterlichen Alchimisten den geheimnisvollen Umwandlungsprozess, bei dem mit Hilfe von Wärme aus Kalkstein Kalk und dann wieder Kalkstein wird.

Kalk spielt eine heimliche Schlüsselrolle in unserem Leben, vom Bau mächtiger Kathedralen, Burgen und Klöster bis hin zum unverzichtbaren Rohstoff bei der Herstellung von Zement, Bindemitteln, Stahl, Zucker, Papier, Farben, Arzneimitteln, Kosmetika, Zahnpasta usw.

Die vielen leistungsfähigen Kalkwerke, die im Zuge der Industrialisierung entstanden, um den hohen Bedarf abzudecken, lösten die bäuerlichen Brennereien in den Dörfern ab. Das alte Handwerk verschwand, die Tradition starb aus. Ein Grossteil des Wissens ging verloren.

### Neubau eines Kalk-Feldofens in Mannersdorf/L.

In den letzten Jahren ist es zu einer Renaissance des Kalkbrenner-Handwerks gekommen. Es gibt sie wieder, wenn auch nur ganz vereinzelt – die kleinen Brennöfen, die vier Tage und Nächte geschürt werden. So kann bei Restaurierungsarbeiten an ganz alten Bauten ein Baustoff eingesetzt werden, der bereits für das ursprüngliche Bauwerk verwendet wurde.

Der Mannersdorfer Kulturverein Kalkofen „BAXA“ hat bekanntlich den bestehenden Rumford-Schachtofen in tausenden Arbeitsstunden generalrenoviert und zu einem Industriedenkmal und Kulturzentrum mit Galerie, Museum und Themenlehrpfad umgestaltet.

Ab Spätherbst 2010 wurde mit der Errichtung eines funktionsfähigen Kalk-Feldofens, in römisch/bäuerlich/gewerblicher Bauart, in unmittelbarer Nähe des Industriedenkmal Schachtofen „BAXA“ begonnen. Der Brennofen wurde von Mitarbeitern des „Kalkofen Vereins“ unter Leitung des bekannten Kalkofen- und Restaurierungs-Experten Hannes Weissenbach aus Feuerfestmaterial





## Wo der Stein durchs Feuer geht.....

und keramischen Ziegeln mit einer Natur-Kalkstein-Ummantelung errichtet. Die Projekt-Umsetzung wurde auch mit tatkräftiger Unterstützung von Lafarge Perlmooser und der Stadtgemeinde Mannersdorf/L. erleichtert.



Ab Ende Mai 2011 wird dieser neu geschaffene Kalk-Feldofen für holzbefeuerte Demonstrations-Schaubrände zur Verfügung stehen. Bei Speis, Trank und teilweise mit Musik kann man den mystischen Brennvorgang bei Tag und Nacht hautnah miterleben!

Neben dem „Event-Charakter“ der Brenn- und Löschvorgänge des Kalkes ist das Objekt und Projekt durch Nachhaltigkeit geprägt. So kann in den nächsten Jahrzehnten eine kreative Beschäftigung mit den Bodenschätzen „Leithagebirgskalk und Ton“ erfolgen (Workshop, Seminare usw.).

### **Sonderausstellung: „2000 Jahre Bodenschatz Kalkstein...“**

Ergänzend zum Kalkofen-Brand erfolgt in der Schachtofen-Sechseck-Galerie eine große Begleitausstellung „2000 Jahre Bodenschatz Kalkstein...“ sein Abbau, Gewinnung, Transport, Bearbeitung, Verarbeitung und Anwendung als Bau- und Werkstein, als Branntkalk, zur Mörtel- und Bindemittelerzeu-

gung, als Rohstoff für die Zementfabrikation, als Beton und als Baustoff in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Dem Ausstellungs-Besucher wird ein Gang durch mehr als zwei Jahrtausende Geschichte der Kalkstein- und Kalkgewinnung erlebbar gemacht. Vom „OPUS CAEMENTITIUM“ der Römer ausgehend, erfolgt eine Bekanntschaft mit primitiven Gruben- und Feldöfen, Schacht-, Ring- und Drehrohröfen bis zum „High Tech Gleichstrom-Regenerativ-Kalkschachtofen“.

Neben der Kalkgewinnung wird auch die Geschichte der Zement- und Bindemittelherstellung dokumentiert. Die Anwendungsbeispiele als Baugestein und Baustoff wird an Hand berühmter Sakral- und Profan-Architektur gezeigt. Die Zeitreise führt von den Römern über die Gotik, Barock zu den Prachtbauten der Wiener Ringstrasse in Gegenwart, Fiktion und Vision!

Die Projekte sollen nicht nur eine „Homage an einen Baustoff (beinahe) für die Ewigkeit“ darstellen, sondern auch stichhaltig beweisen, dass es ohne Kalk kein Leben gäbe, da Calcium ein Schlüssel-Element unseres Lebens ist und es auch immer bleiben wird!

### **Wichtige Termine:**

#### **Sonderausstellung:**

**2000 Jahre Bodenschatz Kalkstein...**

**Sechseck-Galerie im Kalkofen „BAXA“**

Vom 8. Mai – 7. August 2011

Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- u. Feiertag, 14-18 Uhr

Vernissage: Samstag, 7. Mai 2011, 15 Uhr

#### **Schaubrand – Neuer Kalk-Feldofen:**

Freitag, 27. Mai ab 14 Uhr

bis Sonntag, 29. Mai abends



## ASK Mannersdorf

### ASK Mannersdorf: Volle Kraft voraus!

Prominent verstärkt ist der ASK Mannersdorf in die Rückrunde der Meisterschaft 2010/11 gestartet.

Yüksel Sariyar, 13-facher Nationalteamspieler und ehemalige Stammkraft u. a. bei der Wiener Austria, Pasching, dem LASK und Wiener Neustadt, will mithelfen, vielleicht doch noch den Rückstand auf Tabellenführer Leopoldsdorf (wo Ex-Austria- und Salzburg-Spieler Vladimir Janocko engagiert wurde) wettzumachen. Der 31-jährige Mittelfeldspieler wohnt in Götzendorf und stand mit Trainer Toni Dwornikowitsch schon länger in Verbindung.

Zudem wurden mit dem Ungarn Tamas Szep (HaladasSzombately) und dem Wiener Philipp Marceta (Ostbahn XI) zwei Torhüter nach Mannersdorf geholt sowie neben Trainer-Sohn Dennis Dwornikowitsch und dem in Ruanda geborenen Leandro (beide aus Purbach) auch Routinier Martin Horvath (Schwarzenbach) verpflichtet.

Die neuen Akteure wollen den Weg des ASK-Vorstands mitgehen, der eindeutig heißt, vorne mitzuspielen. Dazu und um immer wieder nach der Transferzeit auftauchenden kritischen Stimmen zu entgegnen, sei gesagt, dass es den Vereinsverantwortlichen des ASK auch lieber wäre, diese Aufgabe ausschließlich mit eigenen, sprich einheimischen Spielern bewältigen zu können. Aber um selbstgesteckte Vorgaben zu erreichen – und das ist nun einmal, um den Aufstieg zu spielen und nicht gegen den Abstieg –, ist es einfach unabdingbar, Spieler mit einer gewissen Qualität in der ersten Mannschaft zu haben. Und jene „Eigengewächse“, die diese Voraussetzungen mitbringen,

stehen sowieso ebenfalls im Kader. Der Rest spielt beim ASK Mannersdorf, wie bei jedem anderen Fußballklub auch, in der Reservemannschaft. Die übrigens auch bei weitem nicht zu den schlechtesten zählt und durchaus in der Lage ist, gewisse Kampfmannschaften aus der zweiten Klasse, die so oft als Beispiele für „den ach so guten Weg mit lauter eigenen Spielern“ genannt werden, zu besiegen. Wie dieser Weg dann tatsächlich aussieht, beantwortet sich jedes Jahr von selbst, wenn Reservespieler aus Mannersdorf immer wieder von im hinteren Viertel der allerletzten Spielklasse herumkrebenden Klubs „ermuntert“ werden, von uns wegzugehen, um dort – dann übrigens ebenfalls als Fremde – einen Kurs vorzutäuschen, mit eigenen Akteuren zum (dann doch nicht so vorhandenen) Erfolg zu kommen. Ein Spielchen, das im Unterklassen-Fußball offenbar zur Tradition gehört wie der Senf zum Würstel. Nichtsdestotrotz möchte der ASK hiermit allen seinen Spielern, die dem verständlichen Reiz unterliegen, irgendwann irgendwo in einer Kampfmannschaft zu spielen, alles Gute für ihre sportliche Zukunft wünschen.

Tatsache ist freilich aber auch, dass der ASK Mannersdorf froh und stolz sein kann, wenn sich gute und wie im aktuellen Fall prominente Spieler für ihn überhaupt interessieren. Nicht nur weil es dem Image gut tut und weil dadurch viele auswärtige Fußballinteressenten auf den Klub und auch die Stadt aufmerksam werden. Auch die jungen ASK-Kicker, und hier kommen vor allem aus der Unter-14- bzw. Unter-13-Mannschaft einige hoffnungsvolle Talente nach, finden in solchen Spielern Vorbilder, auf die sie aufschauen und von denen sie einiges lernen können.



## ASK Mannersdorf

Sei's wie's sei, die Diskussionen um den Fußball, und das ist auch gut so, wird es immer wieder geben. Die Antwort liegt am Ende einzig und allein im Erfolg. In diesem Fall häufen sich die Schulterklopper und man hat alles richtig gemacht. Wird verloren, haben die Skeptiker, die im Vorhinein sowieso gewusst haben, dass alles schlecht ist, die Oberhand, und es war eben alles falsch. Die berühmte Garantie gibt's bekanntlich nie! Das ist in der Champions League nicht anders als in einer „Pommes-frites-Liga“ wie der 1. Klasse Ost. Aber sowohl dort wie auch bei uns in Mannersdorf wird es wohl keine Vereinsführung geben, die sich zum Schluss vorwerfen will, nicht aus voller Überzeugung das Bestmögliche versucht zu haben, um mittels einer attraktiven Mannschaft den sportlichen Lohn zu ernten.

In diesem Sinne hoffen wir auf eine erfolgreiche Frühjahrssaison und vor allem darauf, vielleicht auch SIE bei unseren Spielen begrüßen zu dürfen!



Trainer Toni Dwornikowitsch, Präsident Johann Hums und Obmann Andreas Fitzthum freuen sich über den prominenten ASK-Zugang, den 13-fachen Teamspieler Yüksel Sariyar (Mitte) sowie Trainer-Sohn Dennis Dwornikowitsch (2. von rechts)

### **Die Meisterschaftsspiele des ASK Mannersdorf im Frühjahr 2011**

**Samstag, 12. März, 15 Uhr:**

Hinterbrühl – ASK Mannersdorf

**Samstag, 19. März, 15.30 Uhr:**

ASK Mannersdorf – Kleinneusiedl

**Samstag, 26. März, 15.30 Uhr:**

Berg – ASK Mannersdorf

**Samstag, 2. April, 15.30 Uhr:**

ASK Mannersdorf – Gumpoldskirchen

**Sonntag, 17. April, 16.30 Uhr:**

Wampersdorf – ASK Mannersdorf

**Freitag, 22. April, 19.30 Uhr:**

ASK Mannersdorf – Leopoldsdorf

**Samstag, 30. April, 16.30 Uhr:**

Kaltenleutgeben – ASK Mannersdorf

**Freitag, 6. Mai, 19.30 Uhr:**

ASK Mannersdorf – Fischamend

**Samstag, 14. Mai, 16.30 Uhr:**

Eichkogel – ASK Mannersdorf

**Freitag, 20. Mai, 19.30 Uhr:**

ASK Mannersdorf – Velm

**Freitag, 27. Mai, 19.30 Uhr:**

Sommerein – ASK Mannersdorf

**Donnerstag, 2. Juni, 11 Uhr:**

ASK Mannersdorf – Marienthal

**Samstag, 11. Juni, 17.30 Uhr:**

Laxenburg – ASK Mannersdorf

**Freitag, 17. Juni, 19.30 Uhr:**

ASK Mannersdorf – Breitenfurt



## Basketballverein Mannersdorf



Die Mannschaft des ASKÖ Mannersdorf nimmt auch dieses Jahr an der NÖ. Meisterschaft in der 2. Klasse, genannt Hobbyliga teil. An diesem Bewerb nehmen in dieser Saison insgesamt 11 Mannschaften aus ganz Niederösterreich teil.

Im Herbst fand der Grunddurchgang statt, den Mannersdorf auf dem zweiten Platz beendet und sich dadurch für die Zwischenrunde qualifiziert hat. In dieser Zwischenrunde konnten die Teams aus Gmünd und Melk klar geschlagen werden, wodurch sich Mannersdorf erstmals seit 2 Jahren wieder für das Obere Playoff qualifizieren konnte und dadurch um den Landesmeistertitel spielt.

Das erste Turnier der Meisterrunde fand am 20. Februar in Mannersdorf statt. Im ersten Spiel hieß der Gegner Wr. Neustadt. Gegen die jungen Neustädter konnte in einer starken Startphase ein Vorsprung herausgespielt werden, der der Mannschaft die nötige Sicherheit gab, das Spiel routiniert für sich zu entscheiden. Hauptgrund für den Sieg war sicher die traditionell starke Mannersdorfer Verteidigung.

Im zweiten Match war mit Tulln der langjährige Landesmeister zu Gast. Obwohl die

Tullner einige ehemalige Bundesligaspieler in ihren Reihen hatten, konnte Mannersdorf das Spiel lange Zeit offen halten und kämpfte aufopfernd um den Erfolg. So war Tulln gezwungen, die meiste Zeit mit der absolut stärksten Besetzung zu spielen. Durch die körperliche Überlegenheit, ein Spieler war überragende 2,07 m groß, und die bessere Trefferquote setzte sich am Ende doch der Favorit aus Tulln durch.

Bei den letzten beiden Turnieren hat Mannersdorf aber noch die Chance, die erlittene Niederlage wieder gut zu machen.

## TC Mannersdorf

### Kinder-/Jugendtennis

Liebe Tennisfreunde !

Der TC Mannersdorf veranstaltet auch heuer wieder ein Kinder -und Jugendtraining, das unter der Leitung geprüfter Tennislehrer durchgeführt wird.

Für fortgeschrittene Tennisspieler (all jene Kinder die schon mind. eine Saison gespielt haben) findet das Training über die ganze Saison statt (Mai – Sept.). Dabei wird einmal pro Woche je eine Stunde in 2-er, 3-er oder 4-er Gruppen trainiert. 15 Stunden sind garantiert.

Anfänger haben die Möglichkeit im Mai/ Juni bzw. auch in den Ferien Intensivkurse zu besuchen. Beim Frühjahrskurs wird zweimal wöchentlich über 6 Wochen gespielt. Der Termin für den Ferienkurs wird noch bekannt gegeben.

Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab dem Jahrgang 2004.



## TC Mannersdorf

### Termin:

**Fortgeschrittene** 2. Mai 2011 – 1. Okt. 2011  
( 15 Stunden sind garantiert.)

**Anfänger** 2. Mai 2011 – 2. Juli 2011  
( 12 Stunden sind garantiert.)

### Kosten

#### Kursgebühr:

2 - er Gruppe	€ 180,-
3 - er Gruppe	€ 120,-
4 - er Gruppe	€ 90,-
Anfänger	€ 75,-

#### Mitgliedsbeitrag 2011:

bis Jahrgang ´96 ab Jahrgang ´95

1. Kind € 15,- € 50,-

2. Kind € 10,-

ab 3. Kind € 0,-

Kinder, welche den Mitgliedsbeitrag schon bezahlt haben, bzw. deren Eltern eine Familiensaisonkarte 2011 besitzen, brauchen nur den Kursbeitrag zu bezahlen!! Erlagscheine werden bei der Kurseinteilung ausgegeben.

Mit Einzahlung des Mitgliedsbeitrages sind die Plätze auch außerhalb der Trainingsstunden, laut Spielordnung ab sofort zu benützen.

### Kurseinteilung

Donnerstag 14. April 2011, um 19 Uhr im Clubhaus !!!

Anmeldungen: telefonisch bei  
AMELIN Patrik unter 0676/627 69 90  
patrik.amelin@gmx.at

PITSCHMANN

Walter unter 0676/625 23 67  
walter.pitschmann@gmx.at

oder direkt bei der Kurseinteilung im Clubhaus. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir vom TC Mannersdorf freuen uns auf deine Teilnahme am Kinder- und Jugendtraining und wünschen dir viel Freude beim Tennisspielen.

TC Mannersdorf



„Die Jugendmannschaften des TC Mannersdorf bedanken sich bei der Tischlerei Holz-KOPF für die Unterstützung bei den neuen Dressen“



## Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf

### Feuerwehr Mannersdorf Neues Kommando gewählt!



von links nach rechts: Heinrich Stefan (2.Kdt-Stv.), Kopf Michael (Kdt-Stv.), Bauer Josef (Kommandant), Klettner Josef (Leiter des Verwaltungsdienstes).

Im Rahmen der periodischen Wahlen wurde mit Beginn des Jahres ein neues Feuerwehrkommando gewählt. Kommandant Bauer Josef wurde wieder mit überragender Mehrheit in seiner nun mittlerweile 25 Jahre dauernden Funktion durch die Feuerwehr-Mannschaft bestätigt. Ebenso sein Stellvertreter Kopf Michael, welcher diese Funktion seit 2008 bekleidet, wurde mit deutlicher Zustimmung durch die Mannschaft wiedergewählt.

Neu im Führungsteam der Feuerwehr ist der 23 Jahre junge Heinrich Stefan, welcher als 2. Kommandant-Stellvertreter die seit Jahren laufende Verjüngungskur der Feuerwehr verdeutlicht. Heinrich löst in dieser Funktion Thiel Walter ab, welcher sich aus privaten Gründen aus dieser Funktion nach 10 Jahren zurückzieht. Zum Dank und Anerken-

nung ernannt ihn Kommandant Bauer zum Ehren-Oberbrandinspektor.

Unmittelbar nach den Wahlen ernannte Kommandant Bauer, Klettner Josef zum Leiter des Verwaltungsdienstes. Klettner bekleidet dieses wichtige Amt der internen Organisation der Feuerwehr seit nunmehr 30 Jahren.

Neubesetzungen gab es auch in den darunter liegenden Dienstposten der Feuerwehr:

Bauer Günter wird neuer Zugskommandant und folgt Prentl Josef nach;

Mitterböck Peter folgt als Ausbilder der Feuerwehr Bauer Alfred nach;

Kaipl Andreas folgt als Zeugwart Simna Otto nach, Leier Sascha wird dessen Gehilfe;

Prentl Florian folgt als Fahrmeister Kögl Josef nach, Gehilfe wird Heinrich Christian;

Neue Gruppenkommandanten werden Peck Günther und Korn Alexander.

### *Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die Einsätze des Jahres 2010 der Feuerwehr Mannersdorf*

#### Einsätze 2010

Einsätze	Anzahl	Mann	Stunden	KFZ	KM
Brand	4	108	90	12	90
Fehl	0				
BS-Wachen	16	34	103	14	51
Techn.	118	975	1.525	187	881
<b>Gesamt</b>	<b>138</b>	<b>1.117</b>	<b>1.718</b>	<b>213</b>	<b>1.022</b>



## Chor St. Martin

### Rückblick 2010:

Im letzten Jahr hatten wir 11 Auftritte. Zur Mitgestaltung **kirchlicher Feiern** zu Ostern, Firmung, Cäcilia und Weihnachten kam anlässlich des zehnjährigen Vereinsjubiläums der **Fuchsenbrindla** die Aufführung der Katschtaler Messe sowie die Mitwirkung an der Messe beim Abschlussfest des **Kunstkreises Mannersdorf**. Am 26. Juni feierte Pfarrer Reinhold Schleider seinen 70. Geburtstag, wir gratulierten mit Liedern in der Festmesse.

Zur 10-Jahresfeier lud uns der **Mörbischer Chor "Sing & Swing"** im Juni zu einem "Kellersingen" und einem gemütlichen Abschluss mit Chorauftritten.

Das Chorjahr endete im Advent: Zu unserer großen Freude war der **20. "Mannersdorfer Advent"** sehr gut besucht. Das Spendenergebnis von **€ 916,40** widmeten wir - gemeinsam mit dem Musikverein und der Musikschule - der Organisation "debra" (Hilfe für Schmetterlingskinder) und der Pfarre. Wir danken allen Spendern.

### Vorschau 2011

Neben den kirchlichen Auftritten freuen wir uns über Einladungen des **Dorferneuerungsvereines Götzendorf-Pischelsdorf** zu einem Chorkonzert am 3. April, 17 Uhr und zur Mitwirkung beim Adventkonzert des **Chores Seibersdorf** am 11. Dezember.

Der traditionelle **"Mannersdorfer Advent"** findet am 8. Dezember statt.

Als Höhepunkt des Jahres planen wir ein Chorkonzert für 26. Juni 2011, wozu wir Sie schon jetzt herzlich einladen. Ort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte den Informationen von Plakaten und der Homepage der Gemeinde.

Wir würden uns freuen, **singfreudige** MannersdorferInnen zu einer Schnupperprobe begrüßen zu können. (Volksschule Mannersdorf, Montag, 19.30 Uhr)

*Franz Wolf*

*Gottfried Hofstetter*





## Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

### Weihnachtsfeier am 11. Dezember mit Jubilarehrungen!

Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier waren 129 Mitglieder der OG Mannersdorf/Lgb anwesend. Als Ehrengäste konnten begrüßt werden: Pfarrmoderator Liz. Florin FARCAS, Bgm. Gerhard DAVID mit Lebensgefährtin, Vize-Bgm. Gerald KOSTIAL mit Gattin und Bezirksvorsitzender Matthias KLINGEL.

Die Feierstunde wurde von der Bläsergruppe des Musikvereines Mannersdorf umrahmt.

Pfarrer Farcas stellte einen Vergleich „Licht zur Finsternis“ an und sang ein Lied aus seiner Heimat in rumänischer Sprache. Weihnachtliches traditionell und modern wurde vorgetragen von Schulrat i.R. Heribert Schutzbier und Schriftführerin Krista Böhm. Laut Rückmeldungen der Zuhörer kam der besinnliche Teil der Weihnachtsfeier gut an, doch auch das anschließende Weihnachtsessen hat gemundet.

Herr Bgm. Gerhard David berichtete aus der „Gemeindestube“, bedankte sich beim Vorsitzenden der OG Udo Böhm für seine Arbeit für den Pensionistenverein und wünschte Allen ein schönes Fest und ein gesundes Jahr 2011. Dem schloss sich der Vorsitzende an und freut sich auf die gemeinsamen Stunden bei den Urlaube, Tagesausflügen und Kaffeejause.

### Faschingskränzchen am 26. Februar im Jägerhof Schneider

Zum gut besuchten Faschingskränzchen kamen Besucher aus Nah und Fern, etliche „maskiert“ und zur Musik von „Julius“ wurde eifrig getanzt. Auch die „Linetänze“ wurden angenommen. Es wurden wieder 16 Geschenkkörbe und 5 weitere Preise verlost.

Die Stimmung der Besucher war hervorragend – eine Freude für Obmann BÖHM und sein TEAM. Danke an Alle, die immer zu unseren Veranstaltungen kommen.



### Lichtbildervortrag am Mittwoch 16. März im Rahmen der Kaffeejause!

Obmann Udo BÖHM und Gattin zeigten Dias von ihrer Vietnamreise aus 1993, 18 Jahre nach Kriegsende, über Kultur, Landschaft, Menschen und eindrucksvolle Bilder über die Sinnlosigkeit eines Krieges.

Schriftführerin: Krista BÖHM

**Wohn Traum Center** Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum

**Raiffeisen WohnTraumCenter**  
Ihr Schlüssel zum Traumhaus.

Telefon 05 066 99 - 5000  
www.raiffeisen-wohntraumcenter.at



## Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

### Weihnachtsfeier am 16. Dezember 2010

Die Weihnachtsfeier fand im neu eröffneten Gasthaus in Wasenbruck statt. 40 Pensionisten folgten unserer Einladung und die Ehrengäste - Bürgermeister Gerhard David, Stadtamtsdirektor Josef Gulyas sowie Ortsvorsteher Hermann Sandtmann - konnten wir begrüßen und aufmerksam folgten wir den Ansprachen, Ausführungen vergangener Aktivitäten und Pläne für die Zukunft.

Das traditionelle Weihnachtsgedicht, vorgelesen von unserer Vorsitzenden Elfriede Dask, brachte uns in feierliche Stimmung und die festlich geschmückte Tafel trug zum allgemeinen Wohlbefinden bei.

Die Unterhaltung war voll im Gange, lange noch wurde geplaudert. Nicht daheim und doch zu Hause wurde die Erinnerung aufgefrischt und so manche Story aus längst vergangenen Zeiten erzählt.

Es war ein schöner Nachmittag in der Vorweihnachtszeit.



### Pensionistennachmittag im Fasching

Bei der letzten Pensionistenjause wurden unsere Mitglieder vom maskierten Vorstand bewirtet. Die Überraschung gelang und so wurde es ein lustiger Nachmittag.

*Schriefführerin: Anneliese Slavik*





## NÖ Seniorenbund Ortsgruppe Mannersdorf am Leithagebirge

### Jahreshauptversammlung

Am 20. November 2010 fand die Jahreshauptversammlung statt. Zu dieser Veranstaltung kamen 46 Mitglieder. Auch die Herren Seniorenbezirksobmann Walter Sonnleitner und Parteiobmann Rudi Ackerl sowie Ehrenobfrau Gertrude Ofner konnten wir herzlich begrüßen.

Bei dieser Jahreshauptversammlung wurde der komplette Vorstand neu gewählt.



Die neugewählten Vorstandsmitglieder sind:

Obmann:	Wolfgang HOLZER
1. O. Stv.:	Josef KOLB
2. O. Stv.:	Franz WEITZBERGER
Fin. Ref.:	Hermine WEITZBERGER
Org. Ref.:	Hermine WEITZBERGER
Schriftführerin:	Herta KOLB
1. Finanzprüfer:	Elisabeth SVEC
2. Finanzprüfer:	Friedrich FUCHS
3. Finanzprüfer:	Leopoldine SCHARMANN
Ehrenobmann:	Hermann GLÜCK
Ausschussmitglied:	Josef HOF
Ausschussmitglied:	Friedrich WONISCH

Der neugewählte Vorstand möchte sich bei allen Funktionären für die jahrelang geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Der Seniorenbund - Ortsgruppe Mannersdorf hat derzeit 88 Mitglieder. Wir würden uns auch über neue Mitglieder sehr freuen. Bei Interesse bitte bei Frau WEITZBERGER, Tel.: 02168/62739 oder Frau KOLB, Tel.: 02168 / 63380 melden.

### Adventfeier

Am 18. Dezember 2010 hatten wir unsere Adventfeier im GH Schneider, 61 Mitglieder folgten der Einladung. Als Ehrengäste durften wir die Herren Stadtpfarrer Florin Farcas, Bürgermeister Gerhard David, Stadtparteiobmann Rudi Ackerl, Bezirksseniorenbundobmann Walter Sonnleitner, Ehrenobfrau Gertrude Ofner, Gemeinderat Johann Bauer und Oberschulrat Heribert Schutzbier begrüßen.



Der Chor St. Martin erfreute uns mit Weihnachtsliedern.

Her Oberschulrat Heribert Schutzbier und Frau Maria Richter lasen Weihnachtsge-



## NÖ Seniorenbund

schichten. Stadtpfarrer Florin Farcas trug einige besinnliche Adventgedanken und ein Lied aus seiner Heimat Rumänien vor. Dafür herzlichen Dank an alle Beteiligten.

### Für das Jahr 2011 planen wir folgende Fahrten:

- 7.3.2011 - Faschingsfahrt nach Oggau - GH Monika
- 20.3.2011 - Operettenfahrt Stadttheater Baden "SCHWARZWALDMÄDL"
- 4.5.2011 - Muttertags- bzw. Vatertagsfahrt nach Niedersulz
- 25.6. - 2.7. 2011 - Seniorenurlaub in Mönichwald
- 7.8.2011 - Passionsspiele - St. Margarethen
- 11.8.2011 - Spanferkelessen
- Im Herbst - Apfelfahrt

Wir wünschen eine gute Zusammenarbeit und eine rege Teilnahme bei unseren Aktivitäten. So hoffen wir auf ein gutes, erfolgreiches Jahr 2011 und wünschen unseren Mitgliedern viel Freude und Gesundheit.

Für ihre Wünsche und Anregungen haben wir ein offenes Ohr.

*Herta Kolb*  
*Schritfführerin*

## Kinderfreunde Wasenbruck

### VOM HERBST IN DEN WINTER mit den Kinderfreunden Wasenbruck

Alles was der Herbst so zu bieten hat, wurde bei unseren Heimabenden gebastelt. Aus Papier zauberten die Kinder wunderschöne Fensterbilder die den Container schmückten. Auch aus Salzteig wurde so einiges produziert.

## Kinderfreunde Wasenbruck

Es gab einen Kinoabend mit Popcorn und einer rieser Leinwand. Auch eine Halloweenparty gab es heuer wieder. Gruselige Masken waren zu sehen. Der Abend wurde mit Spielen und einer Gruselgeschichte gestaltet. Anschließend gingen wir in zwei Gruppen durch Wasenbruck um Süßes zu ergattern.

Heuer gab es zum ersten Mal ein Laternenfest. Viele bunte Laternen wurden gebastelt. Damit sie auch alle bewundern konnten, gingen wir eine Ortsrunde und sangen fleißig Lieder. Die Kinder waren kaum zu überhören. Anschließend gab es Punsch, Glühwein und süße Leckereien.

Am 5. Dezember besuchte uns der Nikolaus im Container. Die Kinder sangen für ihn Lieder und bekamen dafür alle ein Nikolaussackerl von ihm. Nach dem der Nikolaus weitergegangen war, gab es wieder Punsch, Brote, Tee, Süßes und Weihnachtslieder.

Im Großen und Ganzen hatten wir eine sehr schöne Übergangszeit vom Herbst in den Winter.



Weitere Infos und Fotos über die Kinderfreunde Wasenbruck finden sie in Facebook unter dem Begriff „Kinderfreunde Wasenbruck“ oder Sie schauen mal vorbei.



## Kinderfreunde Wasenbruck

### KINDERMASKENBALL DER KINDERFREUNDE WASENBRUCK

Wieder ist ein Faschingsfest vorüber. Am 27. Februar 2011 fand unser alljähriger Kindermaskenball statt. Es gab wieder eine Live Musik (bei der wir uns recht herzlich bedanken möchten). Dieses Jahr gab es auch ein Puppentheater. Wir hoffen, es hat allen Besuchern gefallen. Wir hatten auf jeden Fall jede Menge Spaß! Danke für Ihren besuch!



Unser nächstes Fest, das vor uns liegt, wird das „Osternesterl suchen“ sein. Es findet am 23. April 2011, ab 15 Uhr statt. Bitte um Anmeldung, da der Osterhase ja wissen muss, wie viele Nester er denn verstecken muss.

## OSTERNESTERL suchen

**Am: 23.4.2011**  
**Ab: 15<sup>00</sup>**

Leithaweg 6 Wasenbruck  
beim Container



Bitte melden Sie Ihr Kind bis spätestens 16.4. 2011 bei Tamara Vyvadil ( 069911464864)  
oder unter [kinderfreunde.wasenbruck@hotmail.com](mailto:kinderfreunde.wasenbruck@hotmail.com) an.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammen sein  
mit Kaffee und Kuchen!

**DIE KINDERFREUNDE WASENBRUCK**



Sie können sich wie folgt anmelden: [kinderfreunde.wasenbruck@hotmail.com](mailto:kinderfreunde.wasenbruck@hotmail.com) oder auf unserer Facebookseite unter dem Begriff Kinderfreunde Wasenbruck.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Die Gelsensaison beginnt!

Wir brauchen ihre Hilfe, damit dieser Sommer weniger Gelsen bringt als der Letzte.

### Was sollte jeder machen

Ab Mitte April sollten alle Behältnisse in der eigenen Umgebung regelmäßig auf den Befall mit Gelsenlarven kontrolliert werden. In der ersten Aprilhälfte wird an jeden Haushalt ein Postwurf kommen, der Ampullen mit BTI inklusive einer ausführlichen Anleitung enthalten wird.

Enthält die Regentonne Gelsenlarven, so reichen wenige Körner BTI aus, um diese zuverlässig zu töten. Einfacher ist es natürlich zu verhindern, dass Brutstätten entstehen, das heißt, leeren sie Blumentopfuntersetzer aus oder decken sie Regenwässer ab, sodass überhaupt erst keine Larven entstehen können.

### Ist das verwendete Mittel (BTI) gefährlich?

Das BTI ist für alle anderen Tiere wie Fische, Bienen, Hunde und Katzen und für Menschen absolut ungiftig und kann laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) auch für Trinkwasser eingesetzt werden. Auf jeden Fall ist es aber nach ein bis zwei Tagen im Wasser komplett zerfallen und abgebaut.

### Wir brauchen freiwillige Helfer!

Um die Gelsen auch außerhalb der Gärten bekämpfen zu können, brauchen wir freiwillige Helfer. Ungefähr alle 2-3 Wochen von April bis September sollte eine Kontrollrunde zu den bekannten Brutstätten unternommen werden.

Sie würden zeitgerecht via email oder SMS über die Termine (immer samstags) informiert werden. Jede Hilfe ist willkommen, also auch wenn sie nur ein bis zweimal pro Sai-

son Zeit haben, ist das überhaupt kein Problem.

Nach einer kurzen Einführung über die richtige Handhabung bekommt jeder Freiwillige eine „Region“ zugeteilt, in der die Brutstätten – also stehende Wasserflächen – kontrollieren werden sollten.

Je nach Besatz mit Larven wird dann BTI mit Rücken- oder Handspitze eingebracht. Jede dieser Aktionen sollte für den Einzelnen höchstens 2-3 Stunden in Anspruch nehmen.

Bitte melden sie sich - auch bei Fragen - via email an [info@gelsenbekaempfung-leit-haauen.at](mailto:info@gelsenbekaempfung-leit-haauen.at) oder via Telefon an Mark Hofstetter 0676 / 734 56 60

ALLES FÜR IHREN GARTEN



- Blumenzwiebel**
- Rasensamen**
- Pflanz- & Blumenerde**
- Rindenmulch**
- Dünger**
- Pflanzen**
- Pflanzgefäße**
- Gartenmöbel**

**RAIFFEISEN-LAGERHAUS WIENER BECKEN** reg. Gen. m. b. H.  
 Bau & Gartenmarkt Mannersdorf  
 Hintausstraße 35 • 2452 Mannersdorf • T 02168/62253 DW 11 • E [rh\\_manners@wienerbecken.rh.at](mailto:rh_manners@wienerbecken.rh.at)  
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7<sup>30</sup> - 17<sup>30</sup>, Samstag 7<sup>30</sup> - 12<sup>00</sup>




[www.lagerhaus-wienerbecken.at](http://www.lagerhaus-wienerbecken.at)



## Volksschule

Am 1. Jänner 2011 bin ich nach 22 Jahren als Schulleiter der Volksschule Mannersdorf in Pension gegangen. Ich möchte daher einen Rückblick auf meine Zeit als Volksschuldirektor geben.



Im Jahre 1988 trat ich meinen Dienst als Nachfolger der damaligen Volksschuldirektorin Frömmel Friederike an. Die Volksschule hatte 9 Klassen und einen Schülerstand von ca. 180 Kindern. In den nächsten Jahren stieg die Schülerzahl auf 220 (10 Klassen) und sank allmählich auf den heutigen Stand von 155 Kindern. Auch heute hat die Volksschule noch 9 Klassen – dies ist aber nur durch eine gesetzliche Änderung der Klassenschülerhöchstzahl möglich.

Geprägt war meine Zeit als Volksschuldirektor durch viele Projekte und Schulversuche, vor allem aber auch durch die Sanierung und Umgestaltung unseres Schulgebäudes. Alle Räumlichkeiten wurden generalsaniert und auf einen zeitgemäßen Stand gebracht, Computer für die Klassen, Direktion und Lehrerzimmer wurden angekauft, für die Lehrer wurde zusätzlicher Arbeitsraum geschaffen und die Lehr- und Unterrichtsmittel wurden auf neuesten Stand gebracht. Wir waren auch eine der ersten Volksschulen

im Bezirk, die eine schulische Nachmittagsbetreuung angeboten hat. Diese Betreuung wurde in den letzten Jahren von der Volkshilfe in Form eines Hortes übernommen.

Als Schulversuch wurde in den 1. und 2. Klassen das „Lehrer-Elterngespräch“ eingeführt und damit verbunden keine Noten bis zum Ende der 2. Klasse.

Von den vielen Projekten, die mit Hilfe der Lehrer und der Musikschule umgesetzt wurden, möchte ich einige wichtige herausgreifen:

### BLÄSERKLASSE

Die Volksschulkinder lernen auf freiwilliger Basis in den 1. und 2. Klassen Flöte. In den 3. Klassen wird aus den Flötenklassen eine Bläserklasse. Der Unterricht wird von Volksschullehrern und Lehrern der Musikschule geleistet. Einige Kinder aus diesen Bläserklassen spielen schon beim Musikverein Mannersdorf mit.

### THEATERFAHRTEN

Die Kinder der Vorschulklasse und der 1. und 2. Klassen fahren dreimal im Jahr in das Theater nach Eisenstadt. Für die Kinder der 3. und 4. Klassen besteht die Möglichkeit im Rahmen des „Theaters der Jugend“ Veranstaltungen in Wien zu besuchen.

### SPORT

Alljährlich nehmen die Volksschulkinder am Mike-Cup (Schulbezirksmeisterschaften im Fußball) und am Pinguin-Cup (Schulbezirksmeisterschaften im Schwimmen) teil. Viele hervorragende Platzierungen und einige erste Plätze zeigen die gute Arbeit, die in der Schule aber auch in den Sportvereinen geleistet wird.



## Volksschule

### PROJEKTE

Fast alle Jahre wurden mehrtägige Projekte mit einem Schwerpunktthema durchgeführt, wobei die Kinder, die Lehrer aber auch die Eltern, die immer wieder helfend einsprangen, mit viel Eifer bei der Sache waren und tolle Ergebnisse zu Stande brachten.

Einige Projektthemen: Indianer, Ritter, Afrika, Haydn, Mozart, Römer, Wasser, Wald, Jagd, Weihnachtsbäckerei, Adventspiele und Lieder.....

Ich möchte mich ganz besonders bei meinen Kolleginnen und Kollegen, aber auch bei den Schulwartinnen für die engagierte und gute Zusammenarbeit bedanken. Ich glaube, wir waren ein gutes Team und haben viel zum Wohle unserer Kinder erreicht.



Danke auch für die nette, sehr persönliche Verabschiedung, die die Kinder und die Lehrer unter Beisein unserer Frau Schulinspektor, unseres Bürgermeisters und unseres Herrn Pfarrers für mich gestaltet haben.

Mein Dank gilt auch unserer Stadtgemeinde als Schulerhalter.

Das Schulbudget war immer sehr großzügig bemessen und es wurden fast alle unsere Wünsche erfüllt. Dadurch ist es gelungen, die Mannersdorfer Volksschule zu einer der am besten ausgestatteten Schulen in unserem Bezirk zu machen.



In meiner langen Zeit als Direktor habe ich neben wenig Negativem viel Positives erlebt. Die Arbeit mit Kindern ist sehr abwechslungsreich und hält jung. Ich verbrachte viele schöne und auch lustige Stunden in der Schule. Daher ist mir der Abschied von meiner Schule, meinen Kindern und meinen Lehrern nicht leicht gefallen.

Seit 1. Februar 2011 gibt es eine neue Direktorin. Frau Ursula Aldrian, die Lehrerin in Trautmannsdorf war, trat meine Nachfolge an und ich wünsche ihr alles Gute für die Zukunft.

*J. Richter*



## Hauptschule Mannersdorf

### Hauptschulnews - school ist cool...

- Ein Großteil der SchülerInnen der vierten Klasse besucht seit September die unverbindliche Übung „Englisch Intensiv“, die besonders die Kommunikation in den Vordergrund stellt und die Schülerinnen auf ihre weitere schulische Zukunft vorbereitet. Abgeschlossen werden kann mit der KET-Prüfung im Mai, die international anerkannt ist und deren Ablegung sich sicher bei der Berufs- und Schulwahl positiv auswirkt. Diese Prüfung besteht aus einem mündlichen und einem schriftlichen Teil, auf den die SchülerInnen auch intensiv vorbereitet werden. Doch das Wichtigste ist, dass die Mädchen und Burschen die Angst vor dem Reden in einer Fremdsprache verlieren und im nächsten Urlaub schon fleißig mit anderen Nichtösterreichern plaudern können...

but that`s not all ...

- Ebenfalls im Mai (4.5. – 6.5.2011) findet das vom Viertelfestival unterstützte Projekt: Handwerk- Kunst – Schule- „SchülerInnen forschen im Stadtmuseum Mannersdorf“-statt, bei dem in Zusammenarbeit mit dem Leiter des Mannersdorfer Museums, Herrn SR Heribert Schutzbier, die SchülerInnen feststellen können, ob und inwieweit wir in unserem heutigen Alltag von den Erkenntnissen unserer Vorfahren profitieren. Die Hauptschule Mannersdorf nimmt als einzige Schule am Viertelfestival teil und wird die Ergebnisse am Montag, den 9.5.2011 im Mannersdorfer Museum dem interessierten Publikum präsentieren. Beginn ist um 18.30 Uhr - bitte vormerken, wir freuen uns auf unsere Gäste!

- Experimentieren stand im Mittelpunkt beim Workshop „Solar-Objekt“ für Mädchen, das am 19.1.2011 in der Hauptschule stattfand. Das Löten, Sägen und Feilen machte großen Spaß, wie man hier sehen kann.



### Poldi liest

Junge Römer wandelten Mitte November durch das Gebäude der Hauptschule.

Im Zuge des Projektes „Poldi liest“ gingen die Schüler mit Feuereifer an die Sache heran. Neben der Lektüre von Büchern wurden



## Hauptschule Mannersdorf

in den Werksälen Mühle-Spiele gebastelt, im Turnsaal das im alten Rom populäre Ringen ausprobiert, die Nähmaschinen ratterten bei der Anfertigung von Tunika und Toga und die bekannten Sprüche „Veni, vidi, vici“ und „carpe diem“ wurden auf Buttons gepresst und stolz an Sweater und Westen geheftet. Anderen wurde die lateinische Sprache durch Memories nähergebracht und die älteren Schüler versuchten sich als Brad Pitts und Angelina Jolies bei der Darstellung von römischen Szenen. Kurz und bündig: allen hat es gefallen und es wurde wieder klar, dass Schule nicht fad sein muss, sondern sehr lebendig sein kann!

### Tag der offenen Tür

„Hereinspaziert“ hieß es am 26. November 2010 in der Hauptschule Mannersdorf. In entspannter Atmosphäre wurde den Volksschulkindern gezeigt, was die Hauptschule alles zu bieten hat. Ballspiele in modernst ausgestatteten Turnsälen gehören dazu wie Braten und Backen in einer hellen, freundlichen Küche, in der bereits viele Kinder die Lust am Kochen entdeckt haben. Bestaunt wurde auch der tolle Computerraum oder der Musikraum, in dem getanzt und auch die neuesten Hits gesungen werden. Für die Bastler waren und sind die Werklehrer stets bemüht, interessante und lustige Arbeiten zu finden, die nach Fertigstellung stolz präsentiert werden. Spannend wie immer war es im Physiksaal, in dem es dann und wann auch zu kleinen Explosionen kommen kann.... Nach dieser Aufregung ist die hervorragend bestückte Bibliothek der ideale Raum, um wieder zur Ruhe zu kommen beim Schmökern in den unzähligen Romanen und Sachbüchern.

Neben den Räumlichkeiten sind besonders die freundliche und gemütliche Atmosphäre, ebenso die individuelle Betreuung, die hier jeder einzelne Schüler und jede Schülerin erfährt. Kriterien die sicher einige Volksschulkids dazu bewegen wird, im nächsten September bei offenen Türen in die Hauptschule herein zu marschieren.



**307052 HAUPTSCHULE MANNERSDORF**Fleischgasse 3  
2452 MannersdorfTel: 02168/62358  
Fax: 02168/623584[direktion@hsmannersdorf.at](mailto:direktion@hsmannersdorf.at)  
<http://www.hsmannersdorf.at>

### Neuigkeiten aus der Hauptschule

Aufgrund der positiven Erfahrungen des Schulversuchs „Neue Mittelschule / NÖ Schulmodell“ bietet auch die HS Mannersdorf ab dem Schuljahr 2011/12 dieses Schulmodell an.

Zentrales Anliegen der NÖ Mittelschule ist, das aktive Lernen der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt zu stellen und unsere Kinder zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu führen.

Der Kernpunkt der Arbeit liegt auf der Förderung der individuellen Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler. Um dies zu erreichen, planen wir Folgendes:

- Unterricht im Klassenverband ohne Leistungsgruppensystem; Einsatz von 2 Lehrer/innen in Deutsch, Englisch und Mathematik, um auf die Stärken und Schwächen der einzelnen Schülerinnen und Schüler besser eingehen zu können
- Konkrete Maßnahmen, die das selbstständige Lernen fördern
- Individualisierendes Lernen: Ermöglicht einerseits das Wiederholen für schwächere Schülerinnen und Schüler und andererseits natürlich auch besonders anspruchsvolles Arbeiten im Sinne der Begabtenförderung
- Fächerübergreifende Projekte in jedem Semester
- Angebot an Wahlmöglichkeiten und Kurssystemen, um die Interessen der Schülerinnen und Schüler besser berücksichtigen zu können

Die Lehrerinnen und Lehrer der HS Mannersdorf und ich würden uns sehr freuen, wenn wir auch Ihr Kind im nächsten Schuljahr bei uns begrüßen dürfen.

Ulrike Artl



## Interessengemeinschaft Tattendorfgasse

### Rückblick für das Jahr 2010

Am 14. April wurden wir mit dem NÖ Sozialpreis für mutiges Handeln mit dem LÖWENHERZ-Preis ausgezeichnet. Natürlich sind wir darauf sehr stolz.

Anfang des Jahres wurde für unseren Benefizadvent schon fleißig gebastelt und gemalt. Mitte Mai konnten wir die Holzarbeiten abschließen.

Dann ging es schon mit den anderen Vorbereitungen für Marmelade und dergleichen weiter. Mit den fleißigen Händen unserer Mitarbeiter, den Sponsoren die uns schon 8 Jahre finanziell unterstützen und natürlich mit unseren treuen Besuchern, ist es uns trotz Wind und Regen gelungen, einen stolzen Betrag von € 14.000,- Euro zu verspenden.

€ 8.000,- gingen an das Kinderschutzzentrum „Die Möwe“ wo Frau Martina Fasslabend, Präsidentin des Kinderschutzzentrums, von unserem Erfolg beeindruckt war und dankte dem Verein Interessengemeinschaft und allen Besuchern herzlich.

Die restlichen € 6.000,- wurden an die Familien Dagmar Svejda, Franz Strack und Ute Deworezky aufgeteilt.

Besonderer Dank gilt Rudi Ackerl für Bühne, Ton und Bild sowie Doris Ethofer, die sich beide kostenlos für den Benefizadvent zur Verfügung gestellt haben.

Insgesamt haben wir bereits € 87.920,59 verspendet, eine stolze Summe!

Die Vorbereitungen für den nächsten Benefizadvent in der Tattendorfgasse, der am 11. Dezember 2011 stattfindet, sind schon wieder voll im Gange.

Ein großer Dank an alle Mitarbeiter der Interessengemeinschaft sowie allen Sponso-

ren und Besuchern. Ohne ihre Unterstützung wäre es nicht möglich, all das zu erreichen.

Danke auch an unsere Vereinsmitglieder Jägerhof Hans Schneider sowie Erna und Hans Kögl, die uns kostenlos bei der Abschlussitzung mit Essen und Trinken einen schönen Abend bereitet haben. Danke!

Ich wünsche Ihnen noch ein gutes und erfolgreiches Jahr 2011 und hoffe, Sie wieder am 11. Dezember 2011 in der Tattendorfgasse begrüßen zu dürfen.

*Anny und Hans Simna  
mit den Tattendörflern!*





## Schwerpunktkindergarten Wasenbruck

Die Feier für „20 Jahre Kiga Wasenbruck“ hatten wir hinter uns gebracht, und uns sofort Gedanken über das nahende Nikolausfest gemacht!

In unserem tief verschneiten Garten besuchte uns der Nikolaus und teilte dort, nach Liedern und Gedichten, die Sackerln an die Kinder aus!



In Englisch gab's wieder viel zu hören und zu seh'n – wir lernten auch das Lied über „Frosty, the Snowman“.

Das Märchen, „Die sieben Raben“, spielten wir mit dem Theater Fabula, und der mittlerweile ehemalige Kindergarten Hauptstraße war auch wieder da! Unsere Eltern hatten diesmal nichts zu bezahlen – wir konnten das Theater mit den Spenden vom Jubiläumsfest gerade „berappen“!

So ging das Jahr langsam seinem Ende zu. Nach unserer traditionellen Kinder-Adventfeier, freuten auch wir uns (das Team) auf ein wenig Ruh'!



Das neue Jahr eröffnete dann „Reinhard, der Zauberer“, und die Zahngesundheitserzieherin zeigte uns wieder, wie unsere Zähne sauberer werden!

Unser Jahresmotto ist heuer „Begegnungen mit anderen Kulturen“, so sind wir zur Zeit den Römern auf den Spuren!

*Es grüßt bis zum nächsten Mal –  
Sabina Wolf*



## Kindergarten Eisgrube

Mit ein bisschen Wehmut in den Augen verabschiedeten sich vor den Semesterferien die Kinder und Eltern, aber auch wir Betreuerinnen von unserer gewohnten Umgebung: dem Kindergarten in der Hauptstraße. Obwohl es „nur“ ein Provisorium war, fühlten sich die Kinder, aber auch die Erwachsenen rundum wohl und geborgen in diesem Haus. Die Worte „aber der Kindergarten in



der Eisgrube wird sicher nicht fertig“, oder „das kann sich gar nicht ausgehen“ begleiteten uns fast täglich. Um für die Kindern die Übersiedelung leichter zu gestalten, sprachen wir sehr viel über den Umzug und verfolgten auch die Baufortschritte gemeinsam. Schließlich zogen wir am letzten Kindergarten tag vor den Ferien in unser neues Haus ein. Jedes Kind hatte ein Spiel mitgebracht, das es als Zeichen nun hier angekommen zu sein, in das Haus bringen konnte. Obwohl es noch ziemlich nach „Baustelle“ aussah, waren die Kinder sofort von den hellen Räumen und den leuchtenden Farben begeistert. Wir aber wussten, dass wir nun alle zusammenhelfen mussten, denn es musste noch Einiges in den Semesterferien geschehen, damit unserem Start in der Eisgrube nichts mehr im Wege stehen konnte. Spätestens als ich hörte, dass ein Kind zu seinen Eltern am zweiten Kindergar-

tentag sagte: „Jetzt gehe ich in meinen allerschönsten Kindergarten“, war uns allen klar, dass sich die Bemühungen und Anstrengungen der letzten Tage ohne weiters ausgezahlt hatten.

Dank den vielen fleißigen Helferlein und meinem sehr engagierten Team, können wir jetzt auf unseren neuen Kindergarten wirklich sehr stolz sein, denn wir haben es geschafft: unser neuer Kindergarten in der Eisgrube bietet seit 16. Februar 2011 auch unseren Jüngsten Platz. 46 Kinder, drei Pädagoginnen und drei Betreuerinnen haben sich mittlerweile gut in das neue Haus eingefunden.

Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bei meinem Team für die tolle Unterstützung, bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und bei den Eltern und den freiwilligen Helfern für die spontane Mithilfe bedanken! **DANKE!**

*Sabine Perger - Kindergartenleiterin*

### **IMPRESSUM:**

Eigentümer, Herausgeber und Verleger  
Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Gerhard David und  
Stadtrat Josef Müller  
alle 2452 Mannersdorf/Lgb.,  
Hauptstraße 48

Tel.: 02168 / 62 252, Fax: 02168 / 63 808

Druck: Druckundso - Ecker KG  
2463 Stixneusiedl,  
Neufeldergasse 24

Tel.: 02169 / 27 677 Fax: DW 40  
E-Mail: [stix@ekeg.at](mailto:stix@ekeg.at)

# AMERLING

“wos fliegl hot – fliaht!“

*folk-funk-mundart-musi*  
aus mannersdorf

**28.Mai, 20 Uhr**

veranstaltungssaal, schloss  
mannersdorf eintritt: 10.- / 8.-

Am 2. Oktober, 2010 debütierten wir mit unserem ersten Programm „Wos Fliegl hot – fliaht!“ im ehrwürdigen Veranstaltungssaal im Schloss/ Mannersdorf und bemühten uns redlich und nach bestem musikalischen Gewissen das anwesende Publikum zu unterhalten. Glaubt man den zahlreichen Rückmeldungen der werten ZuhörerInnen so scheint uns das auch gelungen zu sein. Unsere musikalische Reise mit selbigem Programm führte uns nach Bruck, nach Wien und ins Burgenland und am 28.Mai werden wir unser Programm noch einmal im Veranstaltungssaal spielen. Mit kleinen Abwandlungen und Änderungen und ein paar neuen Liedern.

Apropos Lieder. Die stammen zum großen Teil aus eigenem Anbau, sind handverlesen und werden in geläufiger Mannersdorfer Mundart gesungen. Oft zwei- oder gar dreistimmig. Inhaltlich geht's um *Sie und Ihn, das Leben und den Tod* und das *Rasenmähen*. Über die Welt die sich einem zeigt, wenn man die ganze Zeit aus dem Fenster schaut. Sollten sie nun großen Lust oder aber auch nur einen kleinen Funken Interesse verspüren – schauen sie sich das an !

**AMERLING** sind:

Christoph Amelin - voc. + guit.  
Jaqueline Leier – voc.  
Harald Fink – voc. + keyb. + ziehharmonika  
Ralf Thenner – bass, kontrabass  
Rainer Gartner – schlagzeug, udu, etc.



Uns spielen am:

**28. Mai, 20 Uhr im Veranstaltungssaal Mannersdorf**

**Eintritt: 10.- / 8.-**

**Reservierung erbeten: [www.christophamelin@gmx.at](mailto:www.christophamelin@gmx.at)  
oder 0699 11455864**

weitere infos: [www.myspace.com/amerlinger](http://www.myspace.com/amerlinger) - hörproben und termine, auftritte  
[www.facebook.com/amerlinger](http://www.facebook.com/amerlinger) - zum Gernhaben und termine,auftritte

christoph amelin

**Hilfe für die Kinder Kambodschas !**

Liebe Mannersdorfer !

Wie ja schon mal erwähnt, bin ich meinem Freund Markus in Kambodscha, um ein Kinderhilfsprojekt zu unterstützen.

„CHILDRENPLANET“ ist dessen Name und ist ein Entwicklungsverein aus Österreich, der 2009 gegründet wurde.

Die letzten Wochen waren für uns hier sehr aufregend. Wir konnten endlich nach langem Warten und Hoffen der Brunnenfirma das OK geben, um mit dem Bau des ersten Brunnens beginnen zu können.

Es ist für mich ein tolles Gefühl, hier helfen zu können. Jedoch sind uns auch ein wenig die Hände gebunden, da wir nicht in der Lage sind, die finanziellen Mitteln für eben so einen Brunnen vor Ort selbst aufzubringen. Aus diesem Grund hatte ich mich für den Schritt entschlossen, meine Freunde und Bekannte um Hilfe zu bitten. Ich habe jedoch nicht damit gerechnet, dass unser Aufruf soviel Zuspruch und Aufmerksamkeit erhalten würde.

Doch da habe ich mich wohl getäuscht, und durch die tolle Hilfe und das Engagement meiner Schwester Daniela, meinem lieben Freund Andi und vielen vielen Spendern, haben wir es geschafft und konnten 5 Brunnen bohren lassen.

Ohne Ihre Hilfe wäre dies nicht möglich gewesen und aus diesem Grund möchte ich mich im Namen aller Kinder und Familien herzlichst bedanken!

Danke für eure Unterstützung!!!

Braun Mario



## STEINMETZWERKSTÄTTE OPFERKUH

Ges.m.b.H.



- Küchen- und Arbeitsplatten
- Stiegen und Böden
- Badgestaltung
- Fassadengestaltung
- Grabsteine

2452 Mannersdorf  
Hauptstraße 27  
Tel. 0 21 68 / 623 85  
Fax 0 21 68 / 623 85-5  
[office@opferkuh.at](mailto:office@opferkuh.at)  
[www.opferkuh.at](http://www.opferkuh.at)

### REDAKTIONSSCHLUSS:

Für eventuelle Beiträge in der nächsten Ausgabe der „Mannersdorfer Einblicke“ ist unbedingt der nachstehende Redaktionsschluss einzuhalten:

**MONTAG, der 16. Mai 2011**

# BAND WORKSHOP

## für Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren

VON UND MIT MANUEL UND THOMAS AMELIN

### ZUR IDEE:

KINDER DÜRFEN JEDES INSTRUMENT PROBIEREN, UND DANN AUCH MIT UNS MUSIZIEREN! GANZ OHNE NOTEN, NUR NACH GEFÜHL! DAS IST NATÜRLICH KEIN MUSIKUNTERRICHT.

### INSTRUMENTE:

SCHLAGZEUG, GITARRE, DJEMBE, CAJON, E-BASS, TAMBURIN, UKULELE UND KEYBOARD DÜRFEN GETESTET WERDEN!

### WO?

JUGENDZENTRUM  
MANNERSDORF AM LTGB.

### WANN?

15.03., 29.03., 12.04. UND  
26.04.2011

2 EINHEITEN ZU JE 1,5  
STUNDEN

VON 16 BIS 19 UHR

**ANMELDUNG?**  
BITTE TELEFONISCH UNTER:  
**06607601019**

MAX. 4 TEILNEHMER PRO  
EINHEIT - KOSTENLOS



[www.ra-ehringfeld.at](http://www.ra-ehringfeld.at)

Wir  
freuen uns,  
die Eröffnung  
neuer Büros  
in Eisenstadt und  
Mannersdorf am Leithagebirge  
bekannt geben  
zu können.

RECHTSANWALT/ATTORNEY AT LAW  
MAG. ERNST EHRLINGFELD

МАГ. ЕРНСТ ЕНРИНГФЕЛД  
РЕЧИЗВИМЦІА ПРОВІЗЕР НА РА

7000 Eisenstadt, Ruster Straße 23/4

Telefon 02682/63088

2452 Mannersdorf/Lgb., Hauptstraße 25

Telefon 02168/63644

2460 Bruck an der Leitha, Hauptplatz 20 | Tel 0 21 62/ 62 135 | Telefax 0810/ 9554 06 9815  
office@ra-ehringfeld.at | [www.ra-ehringfeld.at](http://www.ra-ehringfeld.at)

Sprechstelle | 7000 Eisenstadt, Ruster Straße 23/ 4 | Tel 0 26 82/ 63 088 | Telefax 0810/ 9554 06 9815  
Sprechstelle | 2452 Mannersdorf am Leithagebirge, Hauptstraße 25 | Tel 0 21 68/ 63 644 | Telefax 0810/ 9554 06 9815

Kooperation | GNBZ Graff Nestl Baurecht Rechtsanwälte GmbH | 1010 Wien, Kärntner Ring 4  
Tel 01/ 533 66 61 - 0 | Telefax 01/ 533 66 61 - 10 | office@gnbz.at | [www.gnbz.at](http://www.gnbz.at)



**Wir gratulieren!**

**Zum 95. Geburtstag**

... Frau Anna Kneidl, Ziegelofengasse 14/2

**Zum 91. Geburtstag**

... Herrn Franz Friedrichkeit,  
Tattendorfgasse 40

**Zum 90. Geburtstag**

... Herrn Csaba Csiky,  
Zwischen den Weingärten 7  
... Herrn David Paiser, Wasenbruck,  
Siedlergasse 11



**Zum 85. Geburtstag**

... Frau Julianna Kopf, Hauptstraße 48/5/4  
... Frau Veronika Wonisch, Seegasse 9  
... Frau Elfriede Dlask, Wasenbruck,  
Kinderheimstraße 24



... Frau Maria Karanitsch, Siedlergasse 23

**Zum 80. Geburtstag**

... Frau Hermine Pöllmann,  
Hauptstraße 34/1

... Herrn Nantwin Lentsch, Roseggergasse 9  
... Herrn Ernst Dietschy,  
Zwischen den Weingärten 19a  
... Frau Franziska Jacobsen,  
Seegasse 1/3/18  
... Frau Gisela Moravek, Wasenbruck,  
Kinderheimstraße 8  
... Frau Margarethe Hochleuthner,  
Waldgasse 10  
... Frau Elfriede Riediger, Steinbruchstraße 3  
... Frau Erna Poschalko,  
Tattendorfgasse 7b/4

**Zur Goldenen Hochzeit**

... dem Ehepaar Helga und Friedrich Polt,  
Hausfeld 5/3  
... dem Ehepaar Ingeborg und Karl Korn,  
Spielplatzweg 2

**PIPAL**

*Hier beginnt Ihr Urlaub!*

**BESUCHEN SIE UNS -  
IHR URLAUB IST SO NAH!**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Sa.                      08.30 - 12.00 Uhr  
Mo. - Mi. & Fr.              15.00 - 18.00 Uhr

**Auf Ihr Kommen freut  
sich Josefa Maurer!**

**[www.pipal.at](http://www.pipal.at)**



### Geboren wurden

- ... Jan de Wagt  
Eltern: Barbara und Menno Arie-Jan,  
Tattendorfsgasse 7
  
- ... Ben Happel  
Eltern: Daniela und Markus Happel,  
Bachgasse 20/2
  
- ... Alesia Ciocan  
Eltern: Nicoleta und Iacob Ciocan,  
Wasenbruck, Hauptstraße 18/13
  
- ... Moritz Alexander Kovacs  
Eltern: Alexandra Kovacs und  
Mag. Alexander Koller,  
Obere Hochleitn 3/2
  
- ... Sebastian Wolfbeis  
Eltern: Rita Wolfbeis und Franz Käfer,  
Bachgasse 14/11
  
- ... Sandro Opferkuh  
Eltern: Annette und Christian Opferkuh,  
Peergasse 12
  
- ... Simon Pühringer  
Eltern: Ildiko Samu-Pühringer und  
Michael Pühringer, Wasenbruck,  
Hauptstraße 15
  
- ... Yagmur Saglik  
Eltern: Neslihan und Murat Saglik,  
Wasenbruck,  
Kinderheimstraße 1/2/5

### Richtigstellung

- ... Marvin Traxler  
Eltern: Michael und Michaela Traxler,  
Donatiweg 33

### Taufe Johannes und Lorena

Ihr erinnert Euch sicher noch an die Geschichte des Sohnes des römischen Tribunes, der sich, nachdem ihm Jesus im Traum erschienen ist, taufen ließ.

Wie der Hl. Martin hatten wir, Johannes und Lorena Lager, am 30. Jänner 2011 die große Freude, getauft zu werden.



Es war eine schöne Feier und es hat uns sehr gut gefallen. Es war unser Wunsch, und jetzt dürfen wir uns zum Religionsunterricht anmelden und zur Erstkommunion gehen.

Herr Pfarrer Farcas hat die Taufe kindergerecht gestaltet und die Paten haben die Fürbitten vorgelesen und unser Bruder Kiki hat die Lesung vorgelesen.

Wir wünschen uns, dass viele Kinder die Freundschaft mit Jesus entdecken und wie unsere Frau Lehrerin in die Kirche gehen.

Der Hl. Martin wurde Bischof und wir dürfen Ministranten werden.

*Eure Lorena und Euer Johannes Lager*



## Verstorbene

Yestl Elisabeth geborene Slavik  
Geboren am: 23. April 1926  
Verstorben am: 26. November 2010  
zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,  
Leithaweg 1

Schmidt Karl  
Geboren am: 1. März 1933  
Verstorben am: 26. November 2010  
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
Zwischen den Weingärten 31

Benke Emma geborene Baletka  
Geboren am: 21. September 1921  
Verstorben am: 4. Dezember 2010  
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
Tattendorfgasse 7a/10

Weinkum Johann  
Geboren am: 20. April 1926  
Verstorben am: 11. Dezember 2010  
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
Jägerzeile 54

Thiel Walter  
Geboren am: 4. September 1934  
Verstorben am: 12. Dezember 2010  
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
Seegasse 15

Rohacsek Anna geborene Hauser  
Geboren am: 3. April 1930  
Verstorben am: 15. Dezember 2010  
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
Seegasse 20

Hainzl Franz  
Geboren am: 30. August 1930  
Verstorben am: 25. Dezember 2010  
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
Jägerzeile 44

: Pitschmann Ertraud geborene Sipser  
: Geboren am: 20. Jänner 1938  
: Verstorben am: 2. Jänner 2011  
: zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
: Feldgasse 11

: Wiener Konrad  
: Geboren am: 17. November 1925  
: Verstorben am: 5. Jänner 2011  
: zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
: Am Anger 13

: Kopf Friedrich  
: Geboren am: 8. Mai 1934  
: Verstorben am: 16. Jänner 2011  
: zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
: Halterzeile 77

: Karpf Günther  
: Geboren am: 19. November 1947  
: Verstorben am: 15. Jänner 2011  
: zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,  
: Dr.Theodor Körner-Gasse 6

: Horvat Franciska geborene Krizan  
: Geboren am: 29. Juli 1943  
: Verstorben am: 16. Jänner 2011  
: zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,  
: Hauptstraße 22/13

: Leidenfrost Marianne geborene Fink  
: Geboren am: 13. Juli 1931  
: Verstorben am: 30. Jänner 2011  
: zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
: Seegasse 22

: Sollak Maria geborene Kovacs  
: Geboren am: 22. März 1929  
: Verstorben am: 4. Februar 2011  
: zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,  
: Eisgrube 5

**TERMINE: April bis Juni 2011**

**April 2011**

**2. bis 3. April**

Edmund Adler Event  
19.30 Uhr,  
Maria Theresien-Saal

**9. bis 10. April 2011**

Edmund Adler Event  
19.30 Uhr  
Maria Theresien-Saal

**12. April 2011**

Sprechtage der AKNÖ  
9 bis 10 Uhr, Stadtamt

**19. April 2011**

KMB-Männerrunde  
19.30 Uhr, Pfarrhof

**23. April 2011**

Pflanzentauschmarkt  
14 bis 17 Uhr  
Schlossgarten

**25. April 2011**

Osterspaziergang  
in den Naturpark Wüste  
10 Uhr Treffpunkt Parkplatz

**29. April 2011**

Seniorenstammtisch  
ab 15.30 Uhr, GH Schneider

**Mai 2011**

**1. Mai 2011**

Florianifeier der  
freiwilligen Feuerwehr  
9.30 Uhr

**2. Mai 2011**

Maimarkt

**6. Mai 2011**

KOBV Sprechstunde  
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

**7. Mai 2011**

Konzert des  
Musikvereins Mannersdorf  
18 Uhr, VS-Turnsaal

**10. Mai 2011**

KOBV Sprechstunde  
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

**17. Mai 2011**

KMB-Männerrunde  
19.30 Uhr, Pfarrhof

**21. Mai 2011**

Firmung  
16 Uhr, Pfarrkirche Mdf

**27. Mai 2011**

Seniorenstammtisch  
ab 15.30 Uhr, GH Windisch

**Juni 2011**

**2. Juni 2011**

Erstkommunion  
9.30 Uhr, Pfarrkirche Mdf

**14. Juni 2011**

KOBV Sprechstunde  
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

**16. Juni 2011**

Beginn Kreativsommer  
18. Juni 2011  
Sonnwendfeier  
17 Uhr, Schiwiese

**21. Juni 2011**

KMB-Männerrunde  
19.30 Uhr, Pfarrhof

**25. Juni 2011**

Kinderflohmarkt  
8 bis 13 Uhr, Schlosspark

**26. Juni 2011**

Konzert Chor St. Martin  
17 Uhr, Pfarrgarten,



Sie suchen eine Wohnung  
[www.billigvermietung.at](http://www.billigvermietung.at)

# Ihr Experte für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Der Markt und die Wünsche unserer Kunden sind einem ständigen Wandel unterzogen. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden ist es mir ein besonderes Anliegen, Sie in den Bereichen Versicherung, Vorsorge und Vermögen bestmöglich zu beraten und zu betreuen.

Wenn Sie Fragen zu

- Kfz-Versicherung, Leasing und Finanzierung,
- BonusLife – die staatlich geförderte Pensionsvorsorge,
- Haushalt und Eigenheim oder Gewerbeversicherung,
- Bonuskonto (Prämienrückvergütung),
- klassische Er- und Ablebensversicherung mit garantierter Ablaufleistung,
- Unfall- oder Gesundheitsvorsorge bzw. Pensions- oder Pflegevorsorge

haben, stehe ich Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Sie können auch jederzeit unseren kostenlosen Polizzenservice in Anspruch nehmen.

## Andreas Fitzthum

Team Fitzthum-Trukschitz-Klein-Hackl  
Wochenend-Notrufnummer: 0699/18 79 31 69  
andreas.fitzthum@allianz.at  
7000 Eisenstadt, Ruster Straße 8  
Tel.: (02682) 630 35, Fax: (02682) 630 35-73150,  
demnächst auch in 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 23  
Termine außerhalb der Büroräumlichkeiten nach tel. Vereinbarung



Hoffentlich Allianz.

Allianz 

